Freitag, 9. Juli. (Abend-Ausgabe.)

# Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

№ 9212. 1875.

Die „Danziger Zeitung“ erscheint wöchentlich 12 Mal. — Bestellungen werden in der Expedition (Ketterhagergasse No. 4) und auswärts bei allen Kaiserlichen Postanstalten angenommen. Preis pro Quartal 4 ℛℳ 50 ₰. — Auswärts 5 ℛℳ — Inserate, pro Petit-Zeile 20 ₰, nehmen an: in Berlin: H. Albrecht, A. Retemeyer und Rud. Mosse; in Leipzig: Eugen Fort und H. Engler; in Hamburg: Hasenstein und Vogler; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube und die Jäger'sche Buchh.; in Hannover: Carl Schüßler.

## Lotterie.

Bei der am 8. Juli beendigten Ziehung der 1. Klasse 152. Königlich Preußischen Klassen-Lotterie sind folgende Gewinne gefallen: 1 Gewinn zu 9000 ℳ. auf Nr. 71,069. 2 Gewinne zu 3600 ℳ. auf Nr. 43,040 und 65,057. 3 Gewinne zu 1500 ℳ. auf Nr. 1297, 45,061 und 91,469 und 1 Gewinn zu 300 ℳ. auf Nr. 63,471.

## Telegramme der Danziger Zeitung.

**Karlsruhe, 9. Juli. Kaiser Wilhelm hat den Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm von Baden zum Lieutenant im Leibgrenadierregiment ernannt. Der Prinz und die Prinzessin Ludwig von Hessen sind hier eingetroffen.**

**Versailles, 9. Juli. Die Nationalversammlung hat gestern den 1. Artikel des Gesetzes über den höheren Unterricht in dritter Berathung mit 515 gegen 117 Stimmen angenommen und dann ebenso die drei Paragraphen des 2. Artikels.**

## Telegr. Nachrichten der Danziger Zeitung.

Karlsruhe, 8. Juli. Der Kronprinz des Deutschen Reiches ist heute Nachmittag hier eingetroffen.

München, 8. Juli. Der italienische Kronprinz Humbert ist von Wien aus hier eingetroffen und hat seine Reise nach Köln fortgesetzt.

Genf, 8. Juli. Ein furchtbarer Sturm hat in der vergangenen Nacht im ganzen Canton und in Savoyen gewüthet, ein denselben begleitendes Hagelwetter hat im Feld und in den Gärten fast Alles zerstört. In hiesiger Stadt sind über 10,000 Fensterscheiben zertrümmert und Tausende von Vögeln sind durch den Hagel erschlagen. In Bernex stürzte ein Haus zusammen, wobei 3 Personen das Leben verloren.

Madrid, 8. Juli. Dorregaray ist bei Barbastro zurückgeschlagen worden und in die Sierra de Guara entflohen. Er wird von den Regierungstruppen lebhaft verfolgt. Die Einnahme von Cantavieja und dem dortigen Fort durch General Jovellar wird amtlich bestätigt, die gesammte aus 2000 Mann bestehende Besatzung und die Artillerie ist in die Hände der Regierungstruppen gefallen.

Riga, 8. Juli. Der König von Schweden, welcher gestern Abend auf der hiesigen Rhede angekommen war, hat heute Vormittag die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt und ist Nachmittags mittelst Extrazugs nach Moskau weitergereist.

## Danzig, den 9. Juli.

Während längst die Parlamente aus der Reichshauptstadt entflohen sind und die Minister ihre Studienreisen machen, hat die Reichsjustizcommission bis jetzt noch fleißig ihre Arbeiten fortgesetzt. Auch sie wird morgen ihre Sitzungen vertagen, nachdem in erster Lesung der ganze Civilproceßordnung und die Hälfte der Strafproceßordnung durchberathen ist. Am 1. Septbr. wird die Commission zur Fortsetzung ihrer Berathung wieder in Berlin zusammentreten. Sie wollte nach ihren Ferien ihre Berathungen für einige Zeit in einem weniger heißen und im Sommer angenehmeren Orte als Berlin fortsetzen — man hatte auf Wunsch der Süddeutschen Baden-Baden in Aussicht genommen — die Sache hat sich zerschlagen, da Seitens der Reichsregierung, mit deren Einverständniß die Sache allein gemacht werden könnte, Bedenken dagegen erhoben worden sind. Unter dem constitutionellen Gesichtspunkte dürften dergleichen Zweifel wenig zu bedeuten haben, und man erinnert sich daran, daß bei der Einsetzung der Commission ihr Versammlungsort völlig unbestimmt gelassen worden ist. Dagegen fiel der Einwand schwer in's Gewicht, daß sowohl die Bundesrathsmitglieder, welche ab und zu den Commissionsberathungen beiwohnen und bei dem Herannahen der Debatten über die Gerichts-Organisation eine lebhaftere Betheiligung sogar in Gestalt der verschiedenen Justizminister an den Tag legen würden, als auch die Mitglieder des Reichsjustizamtes, soweit sie in der Justiz-Commission die Regierungsentwürfe zu vertreten haben, schon im Laufe des Monats September in Berlin andere Functionen wahrnehmen müssen.

Wem die Autorschaft der Scandal-Artikel der „Kreuzzeitung“ zur Last zu legen ist darüber sind verschiedene Ansichten aufgestellt worden. In officiösen Kreisen glaubt man gegründete Ursache zu haben, an Herrn v. Diest-Daber festzuhalten. Vor einigen Tagen bezeichnete man nämlich dort „eine verkannte politische Größe Hinterpommerns“ als den Verfasser, und heute wird dies durch folgende officiöse Notiz bekräftigt: „Die Zurückleitung der Autorschaft der erwähnten Artikel auf eine verkannte politische Größe Hinterpommerns scheint sich zu bestätigen. Jedenfalls ist der Ursprung der Artikel nicht in den Arnim'schen Kreisen zu suchen, schon weil in denselben mehr Verständniß für die bestehenden Verhältnisse vorauszusetzen ist.“

In voriger Woche ist die sechstägige außerordentliche Landtagssession im Fürstenthum Waldeck abgehalten. Dies Ländchen bildet bekanntlich eine staatsrechtliche Species für sich und verdient schon darum eine größere Aufmerksamkeit, als sie durch Flächeninhalt und Bevölkerungszahl sonst gerechtfertigt wäre. Die Landtagssession hatte sich auf's Neue mit dem Budget für die Jahre 1875, 1876 und 1897 zu beschäftigen, nachdem dasselbe im Winter vom Landtage abgelehnt worden war. Freilich war diese unerhörte That der vollständigen Ablehnung des Etatsgesetzes bei Licht besehen, nicht so bös gemeint, denn sie erfolgte nur, weil die von den Waldeck'schen Ständen für nothwendig gehaltene Erhöhung des preußischen Zuschusses zu den Verwaltungskosten des Ländchens noch nicht bewilligt war. Immerhin war der Vorgang für die absonderliche staatsrechtliche Natur eines „Accessionszustandes“ sehr bezeichnend. Nachdem nun inzwischen die Erhöhung des bis dahin von Preußen geleisteten Zuschusses von 58,600 Thlr. auf 80,000 Thlr. erfolgt und der Waldeck'sche Etat entsprechend umgestaltet war, hat der Waldeck'sche Landtag denselben gutgeheißen. Damit ist denn die Sache abgethan. Aber sie hat doch noch eine bemerkenswerthe Seite, welche bei der Berathung der betreffenden Etatsposition im preußischen Abgeordnetenhause nur flüchtig berührt wurde. Die preußische Regierung hatte sich bisher auf einen Standpunkt gestellt, als seien jene 58,600 Thlr., welche Preußen von Anfang des Accessionsverhältnisses an als Zuschuß gezahlt hatte, ein für allemal ausgemachtes Fixum, und sie wies von diesem Standpunkte aus alle Waldeck'schen Mehrforderungen zurück. Der Waldeck'sche Landtag dagegen behauptete, gestützt auf den klaren Wortlaut des Accessionsvertrages, eine Verpflichtung der preußischen Regierung, ihren Zuschuß den Bedürfnissen gemäß zu gestalten und demgemäß, falls die Bedürfnisse dies forderten, denselben zu erhöhen. Durch die in diesem Jahre erfolgte Erhöhung des Zuschusses hat nun die preußische Regierung sammt der preußischen Volksvertretung dem Waldeck'schen Landtage Recht gegeben. Damit ist aber implicite die Verpflichtung anerkannt, für die preußische Regierung, bei jeder ferner sich kundgebenden Steigerung der Waldeck'schen Bedürfnisse — vorausgesetzt natürlich, daß dieselben nicht durch neue innere Hilfsquellen des Landes befriedigt werden können — eine entsprechende weitere Erhöhung des Zuschusses zu beantragen, und für den preußischen Landtag, jede weitere derartige Erhöhung zu bewilligen. Dieser offenbare Eingriff in das Ausgabebewilligungsrecht des Landtags steht in directem Widerspruch mit den Grundsätzen der preußischen Verfassung. Eine nicht minder in die Augen springende Anomalie ist es, daß das Waldeck'sche Budget den preußischen Zuschuß in Höhe von 80,000 Thlrn. bereits für die Jahre 1876 und 77 verrechnet, während derselbe vom preußischen Landtage nur für 1875 bewilligt ist. Kurz, die staatsrechtliche Unhaltbarkeit des Accessionsvertrages in seiner gegenwärtigen Gestalt ist durch die letzten Vorgänge mehr als je klar gestellt. Dazu kommt noch, daß der gegenwärtige staatsrechtliche Zwitterzustand die preußische Regierung abhält, in den vielfach verrotteten Zustand des Ländchens energisch einzugreifen. Wir sind weit entfernt, der „waldeck'schen Frage“ eine ihr nicht zukommende Bedeutung beilegen zu wollen; aber Angesichts der Thatsache, daß sich im nächsten Jahre die Gelegenheit bietet, den Accessionsvertrag zu kündigen, kann es nicht schaden, wenn bei Zeiten die Frage angeregt wird, ob es nicht doch eine Möglichkeit gäbe, einen besseren Zustand an dessen Stelle zu setzen.

## Deutschland.

△ Berlin, 8. Juli. Trotz der Dringlichkeit der Sache ist bekanntlich die auf die Zulassung zu den höheren Verwaltungsstellen bezügliche Gesetzesvorlage in der abgelaufenen Session der preußischen Kammern nicht erledigt worden. Da inzwischen die Angelegenheit der gesetzlichen Regelung zugeführt werden muß, so wird in der nächsten Session eine ähnliche Vorlage gemacht werden, bei welcher jedoch die von der Commission gemachten Aenderungen größtentheils berücksichtigt werden dürften. Nur die Bedingung, daß auch die Landräthe lediglich nach absolvirter Prüfung in ihre Stellen sollen rücken dürfen, wird dem Vernehmen nach von der Regierung beanstandet, obschon das Gesetzesprincip darauf hinweist, namentlich seitdem die Landräthe durch die Kreisordnung gewissermaßen eine andere Stellung erhalten haben. Inzwischen sind die höheren Stellen bei den Regierungen kaum noch genügend zu besetzen. Uebrigens ist es bemerkenswerth, daß bisher für die Besetzung der Oberpräsidentenstellen weder die Ablegung einer Prüfung noch die Zurücklegung einer Beamtenlaufbahn erforderlich ist. — Von den Unterhandlungen, welche mit Rußland Behufs Erleichterung des Grenzverkehrs gepflogen worden sind, verlautet gar nichts, auch scheint nicht, daß bisher etwas erreicht worden ist, da die Grenzplackereien noch immer anhalten und die Klagen der Grenzbewohner demgemäß noch nicht nachgelassen haben. Es ist selbstverständlich, daß diese Grenzerleichterungen mit der Revision des Zolltarifs in gar keiner Verbindung stehen, da auf diese Revision in keiner Weise eine Aussicht ist.

— Nach dem neuesten Amtsblatt der Reichspostverwaltung sind durch die Sprachreinigung des Herrn Generalpost-Directors Dr. Stephan im Ganzen 633 Fremdwörter, die früher im amtlichen Verkehr des Postdienstes gebraucht wurden, beseitigt worden. Dieselben sind in dem genannten amtlichen Organe in einem alphabetisch geordneten Verzeichniß mitgetheilt.

— Der hiesige italienische Gesandte hat im Auftrage seiner Regierung die Kündigung des Handelsvertrages zwischen dem Zollverein und Italien vom 31. December 1865 und der für ganz Deutschland gültigen Schifffahrts-Convention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien vom 14. October 1867 erklärt. (N.-A.)

Posen, 8. Juli. Der Decan Krygier von Schrimm, welcher in Sachen des Geheimdelegats inhaftirt war, hatte vor 6 Wochen einen Urlaub zum Besuch des Bades Teplitz erhalten. In diesen Tagen ist er nach Hause zurückgekehrt und hat um Verlängerung des Urlaubs von noch 6 Wochen gebeten. Seitens der Kreisgerichts-Deputation in Gostyn ist ihm ein solcher auch ertheilt worden. Dagegen ist ihm von Seiten der k. Regierung der Befehl zugegangen, binnen drei Tagen bis zur rechtskräftigen Beendigung der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung wegen unbefugter Vornahme von Amtshandlungen beim Ablaß in Domochowo die Provinz Posen zu verlassen. Am 5. d. ist Krygier diesem Befehle nachgekommen. (P. Z.)

München, 5. Juli. Die „Südd. Pr.“ hatte versichert, im Besitz eines Actenstückes zu sein, in welchem mehrere Seelsorg-Geistliche der Erzdiöcese München-Freising vor der Absicht des Erzbischofs, mit einem Hirtenbriefe in die Wahl-Agitation einzugreifen, ehrerbietig, aber unumwunden warnen. In ihrer folgenden Nummer theilte nun die „Südd. Pr.“ das „Actenstück“ unter der bezeichnenden Ueberschrift „Statt eines Wahl-Artikels“ wirklich mit. Der erste Blick auf das drei Riesen-Spalten füllende und von einem Epilog der Redaction begleitete „Actenstück“ zeigt jedoch dem Leser — wie der „Nbg. Corr.“ schlagend nachweist — daß er hier eine ebenso plump angelegte als ungeschickt ausgeführte Fälschung vor sich hat.

## Oesterreich-Ungarn.

Wien, 8. Juli. Nach Meldung der „Wiener Abendpost“ wurde Kaiser Franz Josef noch im Laufe der vergangenen Nacht von dem Eisenbahnunfall benachrichtigt, den der von dem Kronprinzen des Deutschen Reichs benutzte Zug erlitten hatte. Der Kaiser sendete sofort auf telegraphischem Wege den Ausdruck des wärmsten Bedauerns an den Kronprinzen mit dem herzlichsten Glückwunsch über seine Rettung aus Lebensgefahr. Nach Mittheilung der Direction der Westbahn trifft die Schuld des Unfalls den Wächter und den diensthuenden Beamten, der nach einer erst jüngst wieder eingeschärften Vorschrift vor dem Einfahren des Personenzugs die Weichenstellung überwachen sollte. Der Handelsminister hat den Generaldirector der Westbahn zu sich berufen und die strengste Untersuchung und Ahndung angeordnet. (W. T.)

## Frankreich.

Hendaye, 7. Juli. Der Vater des Prätendenten Don Carlos, Infant Johann, der in Folge eines Mißverständnisses kurze Zeit in Behobie verhaftet war, reist Abends nach England und begiebt sich von dort nach Norwegen. (W. T.)

## Italien.

Mailand, 8. Juli. Wie die „Perseveranza“ erfährt, wird der Kronprinz Humbert von Italien nach München gehen und sich von dort wahrscheinlich auf einige Tage nach London begeben. (W.T.)

## England.

London, 6. Juli. Im Krystallpalast wurde gestern der Tag der amerikanischen Unabhängigkeit durch ein großes Bankett gefeiert. Außer dem amerikanischen Gesandten, General Schenck, welcher der Tafel präsidirte, nahmen auch die Herren U. S. Grant (ein Sohn des Präsidenten), Oberst Hoffmann sowie eine größere Anzahl Amerikaner und Engländer an dem Mahle Theil. General Schenck brachte den Toast auf den Präsidenten der Vereinigten Staaten, ferner auf die Königin, den 4. Juli aus. Ein Feuerwerk, bei welchem namentlich die Darstellungen des Ausstellungsgebäudes zu Philadelphia und des Niagarawasserfalles vielen Beifall fanden, beschloß die Feier. — Aus Neuseeland ist mit letzter Post die Nachricht eingetroffen, daß im Januar von Glasgow nach dort abgesandte 300,000 Lachseier am 30. April nach einer Reise von 105 Tagen in Bluff Harbour zwar angekommen sind, jedoch in verdorbenem Zustande. Etwa 3000 Stück sind anscheinend noch gut, aber wahrscheinlich unbefruchtet. — Die Auswanderung über Liverpool ist stetig im Abnehmen, und zwar beträgt die Abnahme in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 13,195 Personen gegen die entsprechende Periode des Vorjahres. Die Zahl der von Liverpool beförderten Auswanderer betrug im Juni 12,331 gegen 14,667 Personen im Juni 1874.

## Rußland.

Warschau, 5. Juli. Die letzten Tage der Anwesenheit des Czaren in unserer Stadt wurden für den Gast durch militärische Uebungen, Besuche und Besichtigungen, Diners und Theatervorstellungen ausgefüllt. Vorgestern Vormittags fand eine Revue sämmtlicher hier vereinigten Truppen statt, Nachmittags besuchte der Kaiser verschiedene Kasernen und andere Gebäude und Anstalten zu militärischen Zwecken. Auch am gestrigen Sonntag wurden nach dem Vormittagsgottesdienst noch Schießübungen vor dem Kaiser abgehalten, bis kurz vor seiner Abreise, die Nachmittags erfolgte.

## Türkei.

Konstantinopel, 7. Jul. Nachdem Charles v. Lesseps auf seine im April bezüglich des Suezcanals gemachten Vorschläge von der Pforte noch keinen definitiven Bescheid erhalten hatte, zeigte derselbe Safvet Pascha an, daß er seine Vorschläge nunmehr zurückziehe. Lesseps begiebt sich nächsten Freitag nach Paris.

Konstantinopel, 7. Juli. Durch die bereits gemeldete Abtretung von Port Zeyla an den Khedive erhöht sich der Tribut Aegypten's um 15,000 Pfd Sterl. Port Zeyla wurde bisher durch einen eigenen Scheikh verwaltet, ohne daß sich die Pforte in die Verwaltung einmischte. Der Scheikh war thatsächlich unabhängig von der Pforte, erkannte indessen die Souverainität des Sultans an und zahlte demselben einen Tribut im Betrage von 800 Pfd. Sterling. (W. T.)

## Amerika.

— In Newyork ist über Omaha eine Depesche des Obersten R. J. Dodge aus den Schwarzen Bergen eingetroffen, welche die früher gemachten Angaben Custer's über die dort befindlichen Goldfelder bestätigt. Das Gold findet sich sowohl gediegen, als Staub und in Stücken im Werthe von fünf bis fünfundzwanzig Dollars, als auch in zahlreichen Erzadern vor. Obgleich die Expedition schon über hundert Goldgräber vorfand, hatte doch noch Niemand von diesen an die Ausbeutung des Erzes zu denken brauchen. Somit scheint denn faktisch ein neues Eldorado aufgefunden zu sein.

## Provinzial-Gewerbe-Ausstellung in Königsberg.

Am 8. Juli um 10 Uhr Vormittags wurde der Prämiirungs-Act im Ausstellungsgebäude durch Herrn Oberbürgermeister Selke als Stellvertreter des durch ein Augenübel am Erscheinen verhinderten Herrn Oberpräsidenten v. Horn vollzogen. Derselbe hielt an die zahlreiche Versammlung eine Ansprache, in der er auf die Bedeutung der Ausstellung sowohl, als auch der Prämiirung aufmerksam machte, die bei letzterer im Kreise der Commission leitend gewesenen Prinzipien auseinandersetzte, und dann zur Verlesung der Namen derer, welche mit Prämien bedacht waren, überging. Diese Prämien sind dreierlei Art, nämlich 1) die große silberne Medaille für vorzügliche Leistungen, 2) die kleine silberne Medaille für besonders tüchtige Leistungen, 3) das Anerkennungsdiplom. Hierauf theilte Hr. Regierungs-Präsident v. Schmeling mit, daß auch Seitens der Staatsregierung an 5 Industrielle der Provinz wegen hervorragender Leistungen goldene Medaillen verliehen worden seien. Hr. Oberbürgermeister Selke hob die Wichtigkeit dieser durch die Staatsregierung unserer Industrie gezollten Anerkennung hervor und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser.

Die von der Staats-Regierung verliehene **Goldene Medaille** erhielten:

Stantien & Becker, Bernstein-Bergwerksbesitzer in Königsberg; Liessauer Actien-Zucker-Fabrik zu Liessau bei Dirschau; Lutterkorth, Fabrikbesitzer in Tilsit; Schichau, Maschinenbau-Anstalt in Elbing; Unions-Gießerei (Commerzienrath Ostendorff) in Königsberg.

Mit der **Großen silbernen Medaille** wurden prämiirt:

I. Section. A. Bergbau: Physikalisch-öconomische Gesellschaft in Königsberg; Dr. Sommerfeld in Königsberg; Prof. Dr. Zaddach in Königsberg; K. Regierung, Abtheilung für Domainen, Forsten ꝛc. in Königsberg.

B. Land- und Forstwirthschaft: Kaufmann Fr. Claassen in Tiegenhof; Landwirthschaftliche Magazin-Genossenschaft in Königsberg; Lehrer E. Bandte in Kl. Tippeln bei Reichenbach.

C. Gartenbau: Gärtner Joh. Brandt in Königsberg; Handelsgärtner Otto Bauer und S. Ender in Königsberg; Rittergutsbesitzer (Provinzial-Baumschule) Mack in Althof-Ragnit; Kunst- und Handelsgärtnerei-Besitzer Alfred Wöde in Königsberg; Inspector des K. botanischen Gartens Einecke in Königsberg; Rathke u. Sohn in Praust; K. Garten-Director Schondorff in Oliva.

II. Section. A. Nahrungs- und Genußmittel: G. Grunau, Commandit-Gesellschaft auf Actien zu Braunsberg (große Amtsmühle); v. Luckowitz u. Comp. (Ostpreußische Handelsmühle) in Neumühl bei Rastenburg; Pinnauer Actiengesellschaft für Mühlenbetrieb zu Pinnau bei Wehlau; Conditor und Bisquitfabrikant R. Hoffmann zu Tapiau; Scharmach, Chocoladen- und Confituren-Fabrik in Königsberg; L. Sichtau u. Comp., Dampfnudeln-, Hefen- und Kornspritfabrik zu Thorn; Gebr. Steiner, Conditoren in Königsberg; Hofconditor H. Zappa in Königsberg; Dr. Stroußberg, Woriener Brauerei zu Worienen bei Königsberg; Actien-Brauerei Tilsit; Actien-Brauerei Wickbold bei Königsberg; A. Wiebe, Falkenberger Schloßbrauerei zu Frauenburg; J. Dumcke, Spirituosen-Fabrik in Königsberg; H. A. Winkelhausen, Dampfspritfabrik in Pr. Stargardt; Wilh. Ziemer, Sprit- u. Liqueurfabrik in Königsberg; J. E. Froboese, Cigarrenfabrik in Königsberg; J. Großkopf, Cigarren- und Tabaksfabrik in Königsberg.

B. Erzeugnisse der chemischen Gewerbe: Joh. Friedr. Bruder, Fabrikbesitzer in Tilsit; A. Gamm, Seifen- und Lichtfabrik in Königsberg; L. Gamm u. Sohn, Seifen- und Lichtfabrik in Königsberg; Joh. Wächter, Oel- und Seifenfabrik in Tilsit; L. Boltzmann, Apotheker in Danzig; Bernhard Braune, Fabrikant in Danzig; Karl Josef Kaufmann, Fabrikant in Schönfließ bei Königsberg; R. Petschow u. Gustav Davidsohn, Chemische Fabrik, Commandit-Gesellschaft auf Actien zu

Danzig; Ed. Pfannenschmidt u. Max Krüger, chemische und Bernsteinlack-Fabrik in Danzig; A. Scharffenorth u. Comp. (Inhaber Consul Scharffenorth und Louis Müller), Fabrik für Knochenkohle und chemische Producte in Memel; Fritz Seidler, Albumin-Fabrik in Königsberg.

III. Section. Erzeugnisse der Stein-, Thon-, Glas-Industrie und Baumaterialien: Julius Halbritter, Baumeister in Danzig; Heubach, Gutsbesitzer in Kapkeim; G. Zimmermann, Fabrik von Glas und feuerfesten Steinen in Elbing; Preußische Portland-Cementfabrik Bohlschau bei Neustadt (Westpr.); E. Hoffmann, Fabrikant künstlicher Bausteine und Ornamente in Dirschau; P. Jantzen, Kunststeinfabrik in Elbing; Marienburger Ziegelei- und Thonwaaren-Fabrik; H. Monath, Ofen-Fabrikant in Elbing; Hindenberg, Glasfabrik in Lippusch bei Kalisch; Sandmann, Zimmermeister in Königsberg.

IV. Section. Erzeugnisse der Metall-Industrie: Anna-Hütte, Actien-Gesellschaft für Eisenhüttenbetrieb in Königsberg; Westpreußische Eisenhütten-Gesellschaft in Elbing; Robert Tilk, Schlossermeister in Thorn; L. Neumann, Schlossermeister in Königsberg; F. H. Magnus & Max, Fabrikanten in Königsberg; August Scharfenberg, Feilenhauermeister in Danzig; Kopp, Klempnermeister in Königsberg; Adolf H. Neufeldt, Blechwaaren-Fabrikant in Elbing; J. Witt, Klempnermeister in Memel; G. Berkau, Broncewaaren-Fabrikant in Danzig; Otto Wolff, Gürtlermeister in Bartenstein; August Ziegler, Messinggußwaaren-Fabrikant in Darkehmen.

V. Section. Erzeugnisse der Holz-Industrie und innere Hauseinrichtungen: Fr. Bähslack, Bau- und Möbeltischlerei in Pr. Eylau; Gewerksmagazin der vereinigten Tischler zu Königsberg; M. M. Goldschmidt u. Comp., Möbelfabrik in Königsberg; Julius Grigat, Möbel- und Bautischler in Königsberg; F. Herrmann, Tischlermeister in Königsberg; August Schönicke, Bau- und Möbeltischler in Danzig; Adolph Todtenhaupt, Tischlermeister in Pr. Eylau; Friedrich Radtke u. Comp., Tischlerei in Königsberg; Gebauhr u. Comp., Holzhandlung in Königsberg; Adolph Dittmar, Böttchermeister in Königsberg.

VI. Section. Webe-Industrie: Elbinger Actiengesellschaft für Leinen-Industrie in Elbing; L. Halffter, Flaggen- und Segelfabrik in Königsberg; Insterburger Actienspinnerei in Insterburg; F. Kuckein u. Söhne, Flachsfactorei in Braunsberg; A. Kuhrau, Dampffärberei in Gumbinnen; H. Lichtenstein, Shoddyfabrikant in Königsberg; Frhr. v. Romberg auf Schloß Gerdauen; Lortzing u. Ungewitter, Dampfwollwäscherei in Königsberg; Alex. Wäger, Tuchfabrikant in Darkehmen; J. Charisius, Kaufmann und Fabrikant in Königsberg; E. Andersen, Reepschläger in Königsberg; F. Andersen, Reepschläger in Memel; G. P. Roth, Hut- und Filzwaarenfabrik in Königsberg; Tilsiter Verein selbstständiger Schuhmacher in Tilsit; A. Hoffmann, Kaufmann in Königsberg.

VII. Section. Leder- u. Kurzwaaren-Industrie: W. Bittner, Gerbereibesitzer in Tiegenhof; G. H. Preßler, Gerbereibesitzer in Elbing; W. Riemann, Sattlermeister in Königsberg; J. Th. Fiedler, Drechslermeister in Königsberg; A. Kadisch, Drechsler- und Bernsteinwaarenfabrik in Königsberg; L. Ortlepp, Friseur in Königsberg; Alb. Hoffleit, Kammmacher in Königsberg; Aug. Nanny, Fabrikant in Königsberg; W. Voges, Bürstenfabrikant in Graudenz.

VIII. Section. Papier-Industrie und Drucksachen. G. Davidsohn, Holzfaserstoff-Fabrik in Danzig; J. S. Kahan, Buchbinder in Memel; A. W. Kafemann (J. G. Franke Nachf.), Buchdruckerei, Schriftgießerei und Buchhandlung in Danzig.

IX. Section. Musikalische und chirurgische Instrumente; Uhrmacherei; mechanische Instrumente. R. Baethke, Pianoforte-Fabrikant in Königsberg; C. J. Gebauhr, Pianoforte-Fabrik in Königsberg; J. F. Haisner, Fabrikant musikalischer Instrumente in Königsberg; H. Siegel, Pianofortefabrikant in Danzig; A. Terletzki, Orgelbaumeister in Elbing; G. Grunewaldt, Fabrikant chirurgischer Instrumente in Königsberg; H. Claaß, Zahntechniker in Königsberg; F. W. Ziehl, Uhrmacher in Königsberg; Holzt, Eisenbahn-Maschinenmeister in Tilsit; R. Kaminsky, Uhrmacher in Pr. Eylau; Victor Lietzau, optisches und mechanisches Institut in Danzig; Otto Möwig (vorm. C. Carogatti), Fabrik optischer und physikalischer Instrumente in Königsberg; R. Musack, Nähmaschinenfabrik in Königsberg; Egbert Rekoß, Mechanikus in Königsberg; J. E. Schlösser, Mechaniker und Optiker in Königsberg.

X. Section. Maschinenwesen: A. Horstmann, Kupfer- und Messingwaarenfabrik in Pr. Stargardt; H. Hotop, Eisengießerei- und Maschinenfabrik in Elbing; Vulcan, Maschinenbau-Actiengesellschaft in Königsberg; E. Drewitz, Eisengießerei in Thorn; F. F. Eggert u. Co., Maschinenfabrik in Pr. Holland; G. A. Pagel, Fabrik landwirthschaftlicher Ackergeräthe und Wagenbauanstalt in Jastrow; E. Rohrmoser, Eisengießerei- und Fabrikbesitzer in Tilsit; E. F. Steckel, Eisengießerei und Maschinenfabrik in Elbing; J. R. Daniel, Wagenfabrikant in Königsberg; Hugo Densch, Wagenfabrikant in Königsberg; Jul. Hybbeneth, Wagenfabrikant in Danzig; Steinfurt, Maschinenbau-Anstalt in Königsberg; Danziger Schiffswerft in Danzig.

XI. Section. Kunstgewerbe: G. Kossobutzki, Holzbildhauer in Königsberg; H. Splieth, Bildhauer in Elbing; B. Liedtke, Bernsteinarbeiter und Kaufmann in Königsberg; D. Aron, Juwelier in Königsberg; M. Stumpf u. Sohn, Hofjuweliere in Danzig; E. Flottwell u. Comp., photographische Anstalt in Danzig; Gottheil u. Sohn, photographisches Atelier in Königsberg; Dr. Benecke in Königsberg; Victoria-Bazar, Vertreterin Frau M. Küßner in Königsberg.

XII. Section. Unterrichtswesen. Dr. Nagel, Vorsitzender des Gewerbe-Vereins in Elbing; Commerzienrath, Grunau, Banquier, Litten, Kreisgerichtsrath Kaninsky, und Fritz Wernick (Special-Comits für Volkstrachten in Elbing); Director Guttmann in Insterburg.

**Die silberne Medaille** erhielten: I. Section. Anton Hayn, Gutsbesitzer in Hoch-Karschau; A. Stellter, Gutsbesitzer in Gr.-Mischen; W. Wirthschaft, Kaufmann in Danzig; Czerwinsker Landwirthschaftlicher Verein; H. A. T. Mangelsdorff, Rechtsanwalt u. Notar in Graudenz; Osteroder landwirthschaftlicher Verein; Sand, Lehrer in Gundau bei Allenburg; G. Künow, Conservator im K. zoologischen Museum in Königsberg; Goldke, Förster in Gr.-Ramm; E. Kauffmann, Kaufmann in Königsberg; Ed. Fischer, Handelsgärtner in Königsberg; E. Kirchgeorg, Handelsgärtner in Königsberg; H. Schleicher, Handelsgärtner in Königsberg; E. E. Stuchlick, Kunst- und Handelsgärtner in Tilsit; Gelhaar, Kunstgärtner in Bledau; Hübner, Handelsgärtner in Königsberg; H. Schütz, Fischerschulz in Antonischken.

II. Section: Joh. Kretschmer, Wurstfabrikant in Pr. Stargardt; Hantel, Mühlenbesitzer in Frauenburg; H. Berent, Mühlenbesitzer in Lauth bei Königsberg; H. Faber, Kartoffelstärkefabrikant in Fidlin bei Carthaus; Fragstein v. Niemsdorf, Hoflieferant in Königsberg; M. Jacobi, Kaufmann in Neuteich; Rud. Classen, Kaufmann in Labiau; L. Dammann u. Kordes in Thorn; J. Hamm, Brauereibesitzer in Tiegenhof; Heinrich Nachfolger, Destillation in Königsberg; G. Hirschfeld, Destillateur in Thorn; B. Rausnitz, Essigfabrikant in Königsberg; Tiessen u. Sudermann, Destillation in Elbing; Wedling Wwe. u. Eydam Dirck Hekker, Liqueur-Fabrikanten in Danzig; A. v. Niessen, Liqueur-Fabrikant ebend.; J. Goldfarb, Tabaksfabrikant in Pr. Stargardt; F. W. Herrmann, Tabaksfabrikant in Danzig; Dr. P. Zechlin, Fabrikant in Königsberg; Internationale Handels-Gesellschaft in Danzig; E. F. Raether, Fabrikant in Elbing; H. Behring, Chemische Fabrik in Elbing; Dr. Richter, Chemische Fabrik in Danzig; O. Szittnick, Knochen- und Gypsmühle in Königsberg.

III. Section. E. A. Sanio, Mühlensteinfabrikant in Königsberg; Schmidt, Mühlensteinfabrikant in Elbing; H. Strebel, Maurermeister und Mühlensteinfabrikant in Ragnit; Birkner, Gutsbesitzer in Cadienen; Elbinger landwirthschaftlicher Localverein; G. L. Teetz, Ziegelfabrikant ia Dambitzen; E. R. Krüger, Maurermeister in Danzig; W. Schwatlo, Fabrikbesitzer in Königsberg; A. Schmidt, Töpfermeister in Elbing; Danziger Glashütte, Actien-Gesellschaft in Danzig; Stoermer, Glasermeister in Königsberg; Brandstätter u. Zimmermann, Zimmermeister in Königsberg.

IV. Section: Herzfeld u. Vittorius, Ofenfabrik in Graudenz; E. Tiessen, Eisengießerei in Elbing; Kgl. Hütten-Amt Wondolleck; J. Broszow, Schmiedemeister in Trakehnen; A. Kumme, Decimalwaagen-Fabrik in Königsberg; A. Siebert, Eisengießerei und Maschinenfabrik in Königsberg; F. F. Grubert, Geldschrankfabrikant in Tilsit; W. N. Neubecker, Kupferschmiedemeister in Danzig; Arthur Eckart, Zinkgießerei in Königsberg; A. W. Müller, Ingenieur, Fabrik für Wasseranlagen in Danzig; P. Seidler, Commandite der Berliner Actien-Gesellschaft für Wasser- und Gasanlagen in Königsberg; E. Perrohn, Nadlermeister in Königsberg; H. Hennig, Klempnermeister in Elbing; Broszukat, Klempnermeister in Gumbinnen; F. Hundrieser, Klempnermeister in Königsberg; A. Neumann, Metallwaaren-Fabrikant in Königsberg; Carl Döhring, Waffen-Fabrikant in Danzig; J. Kuhn, Büchsenmacher in Königsberg.

V. Section: G. Boltenhagen, Tischler u. Tapezierer in Pr. Stargardt; H. G. Brenke, Möbelfabrikant in Gumbinnen; G. Ebert, Tischlermeister in Königsberg; Eduard Eggert, Tischlermeister in Ragnit; Julius Fischoeder, Möbelfabrikant in Gerdauen; Otto Jantzen, Möbelfabrikant in Danzig; A. Krause, Tischlermeister in Gr. Beynuhnen; Alex. Luks, Tischlermeister in Danzig; Otto Voß, Barockrahmenfabrikant in Königsberg; J. G. E. Bartz, Billardfabrikant in Danzig; H. Reymann, Billardfabrikant in Königsberg: Carl Rook, Holzschnitzer in Neudorf bei Graudenz; F. Meinherz, Drechslermeister in Königsberg; Th. Vanhöfen, Bildhauer in Königsberg; S. Neumann, Böttchermeister in Osterode; Goldammer u. Daniel, Korkfabrikanten in Königsberg; F. E. Spakler, Zimmermeister in Bartenstein.

VI. Section: Böttcher, Tuchfabrikant in Pr. Eylau; E. B. Goltz, Leinen- und Baumwollen-Fabrikant in Elbing; Emil F. Henneberg, Dampfwirkerei in Louisenhof; Fr. August Reimann, Damast-Weberei in Neuschenfeld; Herrm. Geisler, Strumpfwaaren-Fabrikant in Königsberg; Otto Harder, Fabrikant in Danzig; Herrmann Homeyer, Wäschegeschäft in Königsberg; H. Lachmanski, Kaufmann in Königsberg; L. H. Berger-Collany u. Comp., Herren-Garderoben-Fabrikanten in Königsberg; Hirsch u. Orgler, Herren-Garderoben-Fabrikanten in Königsberg; H. Otter, Kleiderfabrikant in Königsberg; G. Sterner, Herren-Garderoben-Fabrikant in Königsberg; Wittwe Hinterlach in Königsberg; J. Eichelbaum, Dampf-Knochen- und Gypsmühle in Insterburg; Friedrich Schulz, Seilermeister in Dirschau; J. Gehrmann, Kürschnermeister in Elbing; Emil Korth, Kürschnermeister in Marienburg; Wittwe E. P. Durand, Hutfabrik in Königsberg; Kutzer, Hutmacher in Braunsberg; J. Rekowski, Schäftefabrik in Königsberg; G. Blume, Schuhfabrikant in Königsberg; Gabriel, Schuhmachermeister in Bartenstein; Johann Jakobi, Schuhfabrikant in Graudenz; Vereinigte Schuhmacher in Insterburg; Frd. Kaiser, Schuhwaaren-Fabrikant in Danzig; August Kaul, Leistenfabrikant in Königsberg; Gebr. Landsberg, Fabrikanten in Königsberg; E. Müller, Schuhmachermeister in Königsberg; Friedrich Paukstat, Schuh-Fabrikant in Königsberg.

VII. Section: Eduard Aschenheim Nachfolger, Dampf-Lohgerberei und Maschinen-Fabrik in Elbing; Carl Gayke, Gerber in Christburg; Carl Helm, Glacé-Handschuh-Fabrik in Königsberg; A. Jacoby, Gerber in Tilsit; Adolf Kniechewsky, Sattlermeister in Bartenstein; Ludwig Tertz, Lederhandlung in Elbing; Felix Gepp, Kunstdrechsler in Danzig; Gustav Pasedag, Friseur in Memel; Preuß. Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Königsberg; Johanne Thurau in Heiligenbeil.

VIII. Section: B. T. Barthels, Strohpapierfabrik in Elbing; Preußische Holzstoff- und Papier-Fabrik in Kiauten; Schottler u. Co., Pappen- und Papierfabrik in Lappin; Hartung'sche Buchdruckerei in Königsberg; Herrmann Schwarz, lithographische Anstalt in Königsberg.

IX. Section: R. Böhm, Pianoforte-Fabrikant in Königsberg; F. F. Kamossa, Pianoforte-Fabrikant in Königsberg; T. E. Pinkert, Fabrikant musikalischer Instrumente in Danzig; Albert Möhring, Fabrikant chirurg. Instrumente in Königsberg; Carl Simsky, Fabrikant chirurgischer Instrumente in Königsberg; Otto Kampf, Uhrmacher in Allenburg; Leopold Laasner, Uhrmacher in Danzig; Burchard, Kreisgerichtsrath in Königsberg; F. Gscheidel, Opticus in Königsberg; Hamann, Mechaniker in Danzig.

X. Section: Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Danzig; W. H. Beyer u. Co., Maschinenfabrik in Rastenburg; Bäcker, Commerzienrath in Insterburg; H. Hoffmann, Maschinenfabrikant in Michelau; Klein, Schmiedemeister in Königsberg; Reinicke, Eisengießerei und Maschinenfabrik in Königsberg; A. Siebert, Eisengießerei und Maschinenfabrik in Königsberg; E. J. Jenisch, Wagenfabrikant in Königsberg; F. Kolberg, Wagenfabrikant in Elbing; E. F. Röll, Wagenfabrikant in Danzig; W. Spänke, Wagenfabrikant in Graudenz; Francis Mason in Danzig.

XI. Section. P. Hartmann, Gold- und Silber-Arbeiter in Thorn; Eduard Kalk (vorm. J. F. Krickhahn), Juwelier in Königsberg; G. Löwensohn, Gold- und Silberarbeiter in Gumbinnen; Wilh. Hohefeld, Photograph in Gumbinnen; A. Michalki, Photograph in Königsberg; B. Mischewski, Photograph in Danzig; E. E. Schlunck, Photograph in Königsberg; Carl Böttcher, Maler in Königsberg; E. W. Dummert, Porzellanmaler in Königsberg; E. Hirschberg, Maler in Bartenstein; Louis Hoffmann, Hofmaler in Königsberg; Anna Jaquet, Bazar für weibliche Handarbeiten in Königsberg; Eleonore Wegmann in Elbing; Anna Czygan, Fabrik künstlicher Blumen in Königsberg; Danziger Schulen des Gewerbe-Vereins; Memeler Handwerker-Fortbildungsschule.

**Anerkennungs-Diplome** erhielten:

I. Section: Königsberger Preßtorf-Fabrik, Gesellschaft auf Actien in Königsberg; F. Settegast, Gutsbesitzer in Wolfsdorf; Gramatzki, Gutsbesitzer in Hollstädt; Indermühle, Schweizerkäse-Fabrikant in Kutzen; Leiner, Käsefabrikant in Tilsit; A. Malies, Caplan in Frauenburg; Hilbert, Gutsbesitzer in Macijewo bei Thorn; A. J. Jacobi, Instrumentenmacher und Geweihhändler in Königsberg; E. Saager, Maler und Lackirer in Ortelsburg; O. E. Gieseler, Gärtner in Königsberg; Jaquet, Gärtner ebend.; Carl Zimmermann, Gärtner ebend.; Dr. Schulz in Thorn; Puppel, Gutsbesitzer in Königsberg; Sucher auf Grünhof bei Gerdauen; Besmehn, Wirth in Tawe; Conrad, Wirth ebend.: Junker, Wirth ebend.; Labranz, Wirth in Preil; Peleckies, Fischer ebend.; Falk, Strandvoigt in Memel.

II. Section: Ahrens, Müller in Bartenstein; Decomin, Conditor in Tilsit; H. Segadlo, Bäckermeister in Tilsit; Gottl. Selkmann, Conditor in Ortelsburg; Otto Engelbrecht, Bierbrauer und Mineralwasserfabrikant in Bartenstein; Gebrüder Stobbe, Bierbrauerei in Tiegenhof; F. Wilutzki, Brauerei in Königsberg; Rudzick, Brauereibesitzer in Lyck; Joh. Dyck, Destillation in Pr. Stargardt; Rudolph Haagen, Kaufmann in Königsberg; Gebr. Lazar, Destillateure ebend.; M. Meyer u. Hirschfeld, Destillation in Culmsee: Richard Quedenfeld, Destillateur in Königsberg; Jacob v. Roy, Kaufmann in Braunsberg: Robert Stobbe, Rum- und Liqueurfabrik in Elbing: Gebr. Wolffgang, Destillation in Insterburg; M. Lublin in Königsberg: Ed. Schmidt, Mineralwasserfabrikant in Königsberg: W. Mohr u. Sohn, Haus- und Toiletteseifenfabrik in Wehlau; Feyerabend, Patentfarbefabrik in Tilsit; J. Ladendorf, Zündholzfabrikant in Königsberg; Fritz Schläger, Droguenhändler in Insterburg: Adolph Kellner, Kaufmann in Elbing.

III. Section: L. Preuß u. Co., Ziegelei in Wilhelmswerder; Otto Claaß, Fabrikant in Königsberg; J. Mohr jun., Maurermeister in Insterburg; F. Haurwitz u. Co., Baumaterialiengeschäft in Königsberg: August Honig, Kaufmann in Königsberg; E. Retzlaff, Baumaterialiengeschäft in Königsberg; Herm. Schulz, Dachpappenfabrik in Danzig; Joh. Albrecht, Töpfermeister in Tolkemit; R. Link, Ofenfabrikant in Königsberg; Andreas Zimmermann, Töpfermeister in Tolkemit; Wilh. Engelbrecht, Möbelfabrikant in Königsberg; Werner, Zimmermeister in Königsberg; Israel Mendel, Fabrikant in Gerdauen.

IV. Section: G. Dehring, Eisenhammerwerk in Strauchmühle bei Elbing; Herrmann Glaubitt, Schlossermeister in Königsberg; E. A. Herrmann, Decimal-Waagenfabrikant in Königsberg; Wilhelm Schwikat, Schlossermeister in Königsberg; Woitschach, Schlossermeister in Tiegenhof; H. Wonneberg, Schlossermeister in Königsberg; Ferd. Otto Louis Zimmer, Bauschlosserei in Tilsit; G. Olschewski, Fabrik eiserner Geldschränke in Danzig; Wilh. Spindler, Geldschrank-Fabrikant in Danzig; E. Nettbohm, Klempnermeister in Königsberg; Albert Fiedler, Feilenhauer in Graudenz; Herrm. Becker, Maschinenbauer in Graudenz; T. Etzold, Zinngießer in Danzig; F. W. Müller, Klempnermeister in Königsberg.

V. Section: Wilh. Deilz, Tischlermeister in Karalene; Gajewski, Tischlermeister in Wiensdorf bei Saalfeld; R. Lengning u. Genossen, Drechslermeister in Königsberg; J. J. Schidlowsky, Tischlermeister in Elbing; Jul. Sievers, Vergolder in Tilsit; W. Mischpeter, Billardfabrikant in Königsberg; Joh. Müller, Zimmermeister in Elbing; Becker, Böttchermeister in Königsberg; Rob. Jaeger, Böttchermeister in Königsberg; J. Löhnert, Böttchermeister in Königsberg; Louis Groß, Korbmacher in Königsberg; Gebr. Ludwig u. Geyer, Korbfabrikanten in Königsberg; Albert Reiß, Sattlermeister in Marienburg.

VI. Section: L. Grunowski, Flachshandlung in Tilsit; W. Bach, Garderobier in Königsberg; M. Barschall, Herren-Garderoben-Geschäft in Königsberg; Rauschnitz, Wattenfabrik in Königsberg; E. Endrikat, Herren-Garderoben-Geschäft in Königsberg; Adolph Maaß, Kleiderfabrikant in Königsberg; Joh. Meyer, Garderobier in Königsberg; Aug. Scheffler, Herren-Garderobier in Königsberg; Gebrüder Schönwiese, Herren-Garderoben-Geschäft in Königsberg; Gust. Schmidt, Kürschnermeister in Königsberg; Döpner, Seilermeister in Landsberg; Carl Streichert, Kürschnermeister in Tilsit, R. Streichert, Kürschnermeister in Memel; Th. Rauter, Hutfabrikant in Königsberg; Louis Friedrich, Schuhmachermeister in Bartenstein; Wilh. Gramatzki, Schuhmachermeister in Bartenstein; A. Kerwien, Schuhmachermeister in Königsberg, A. Marquardt, Schuhwaaren-Fabrikant in Königsberg; E. Pallapies, Schäftefabrikant in Königsberg; R. J. Schusterius, Schuhmachermeister in Königsberg, Hauscherning, Schuhmachermeister in Königsberg.

VII. Section: Carl Bendig, Fabrikant in Königsberg; Ferd. Wilh. Daladas, Sattlermstr. in Königsberg; J. B. Daniel, Wagenfabrikant in Königsberg; Friedr. Döpner, Gerbermeister in Heiligenbeil; Ernst Heisel, Weiß-Lohgerbermstr. in Insterburg; F. E. Hinze, Wagenfabrikant in Königsberg; Aug. Hofer, Gerbereibesitzer in Pr. Eylau; Carl Kaufmann, Bandagist u. Handschuhfabrikant in Marienburg; Julius Palm, Tapezierer in Tiegenhof; Carl Spohd, Sattlermeister in Königsberg; Raemsch, Gerberei in Tilsit; Bernh. Weyl, Drechslermstr. in Heiligenbeil; Klepsig, Friseur in Königsberg; Dr. Kleeberg'sche Erwerbschule für Mädchen in Königsberg; Rosa Nehrlich, Wirthin in Gr. Mischen; Rockel, Lehrerfrau in Mischen; Rogge, Maurerfrau in Mischen; Heinrich Eduard Schrötter, Maserdosen-Fabrik in Wormditt.

VIII. Section: Aug. Baumann, Buchbindermeister in Königsberg; Ludw. Dittrich, Buchbinderei in Braunsberg; Ferd. Beyer, Verlagsbuchhandlung in Königsberg; Max Jacubowski, Kunst- und Musikalienhandlung in Königsberg; Eduard Quatz, Lithograph in Königsberg; Krauseneck, Buchdrucker in Gumbinnen; A. Schwibbe, Buchdrucker in Königsberg; L. Kresse, Buchdrucker in Dt. Eylau.

IX. Section: Däblitz, Stadtmusikus in Tapiau; F. F. Kamossa jun., Pianofortefabrik in Königsberg; E. A. Schusterius, Pianofortefabrik in Königsberg; Gustav Ziegler, Pianofortefabrik in Marienburg; Robert Gerber, Fabrikant chirurgischer Instrumente in Tilsit; E. H. F. Kniewel, Zahntechnisches Institut in Danzig; H. Schneider, Zahntechniker in Thorn; F. W. Drechsler, Uhrmacher in Marienburg; Chr. Bernh. Oehme, Uhrgehäusefabrikant in Königsberg; A. Gutzeit, Cantor in Sensburg; H. Philipp, Mechaniker in Königsberg; Wilh. Raue, Mechaniker in Neufahrwasser; R. Spohd, Mechaniker in Königsberg.

X. Section: E. Koch, Seilermeister in Pr. Holland; W. Schaper u. Sohn, Kork- und Füllmaschinenfabrik in Pr. Stargardt; Baum, Landwirth in Paswicko bei Graudenz; Rud. Grau, Maschinenbau-Werkstatt in Zinten; E. Hahn, Maschinenfabrik in Schöneck; Müller, Schmiedemeister in Neu-Kußfeld; E. Rosenbaum, Kupferschmiedemeister in Tapiau; J. Thiel, Maschinenfabrik in Saalfeld; Rud. Wermke, Schmiedemeister in Heiligenbeil; Wielandt, Oberinspector in Rauten; Aug. Borchert, Wagenbauer in Pr. Holland; Otto Densch, Wagenfabrik in Königsberg; Ferd. Möhrke, Stellmachermeister in Mohrungen; F. Roschick, Wagenfabrik in Elbing.

XI. Section: E. E. Gerber, Bernsteinarbeiter in Königsberg; G. A. Schellenberg, Musterzeichner in Königsberg, Carl Braun, Tapisseriewaaren-Fabrik in Königsberg; Szemetat, Schneiderin in Königsberg; Stümer, Fabrik in Handarbeit in Rheine; M. Stern, Blumenfabrikant in Königsberg.

---

## Danzig, 9. Juli.

* Herr Minister Dr. Friedenthal begab sich gestern Abend nach 8 Uhr in Begleitung des Herrn Oberbürgermeister v. Winter auf den Uebungsplatz unserer städtischen Feuerwehr, welche alarmirt wurde und unter Leitung des Herrn Branddirector Bade verschiedene Exercitien an dem Steigerhaus u. s. w. ausführte. Der Herr Minister sprach sich über die Leistungen der Feuerwehr in höchst anerkennender Weise aus. Heute Vormittags wohnte Herr Dr. Friedenthal der Sitzung des Regierungs-Collegiums bei und nahm verschiedene Sehenswürdigkeiten der Stadt in Augenschein.

* [Zur Regulirung der Weichsel.] Als der Herr Handelsminister im vorigen Jahre unsere Provinz besuchte, bethätigte er ein lebhaftes Interesse für die Regulirung der Weichsel und stellte in Aussicht, eine einheitliche internationale Thätigkeit zur Verbesserung dieser so lange verwahrlosten internationalen Handelsstraße gerne fördern zu wollen — wenn die russische Regierung sich geneigt zeigen sollte, diesen Bestrebungen entgegenzukommen. Die in dieser Richtung seit jener Zeit versuchten Anregungen, welche preußischer Seits in geneigtester Weise unterstützt wurden, sind von so günstigen Erfolgen gewesen, daß wir auf eine endliche Hilfe für unsere seither verödete Wasserhandelsstraße jenseit der Grenze mit mehr Zuversicht hoffen dürfen. Bereits vor acht Wochen hielt der Herr General-Gouverneur Graf v. Kotzebue in Begleitung des Chefs der Wege- und Wasser-Communicationen für das Königreich Preußen, des Herrn v. Kreisler, eine Bereisung der Weichsel bis zur preußischen Grenze hinauf ab, und wiederholte bei dieser Strombereisung die schon hieher gegebene Zusicherung, seine Aufmerksamkeit und thatkräftige Fürsorge dem Strome zuwenden zu wollen. Jetzt ist eine Strombereisung Seitens der höchsten Behörden der russischen Regierung gefolgt; es wird uns hierüber aus Warschau geschrieben: Am Sonnabend den 3. d. hat der Minister der Communicationen, General-Adjutant Possiet, früher Vice-Admiral der russischen Flotte, in Begleitung des Herrn Schernwall, Directors des Minister-Cabinets, des Directors der Wasserabtheilung der russischen Flüsse, Oberst Padiejew; des Generals v. Kreisler; des Obersten v. Kosteniecki; der Ingenieure Colberg und v. Zielnicki aus Warschau; des Concessionärs der Kettenschleppschifffahrt auf der Weichsel, Abegg aus Petersburg und einigen anderen hervorragenden Persönlichkeiten der Kaufmannschaft aus Warschau die Weichsel bereist, und hierbei von dem Zustande der Weichsel und von den Auseinandersetzungen über die Nothwendigkeit einer durchgreifenden Regulirung derselben sehr

eingehend Kenntniß genommen. Er gab die Zusicherung, daß im künftigen Jahre schon, auf einer ersten 100 Werst langen Stromstrecke der Weichsel, versuchsweise ein Anfang mit der Regulirung gemacht, und von Warschau bis zur Preußischen Grenze die bisher vom Stromschiffer so sehr entbehrte Strompolizei organisirt werden solle; es sei Absicht der russischen Regierung, allen Ernstes und mit aller Energie den so lange schon beklagten Mißständen auf der Weichsel durch eine große regulirende Thätigkeit Abhilfe zu schaffen.

Wir begrüßen diese Zusicherungen als ein Zeichen beginnender besserer Zustände für den Handelsverkehr nach unserem alten Hinterlande hinauf. Allein nun ist es an der Zeit, auch unsererseits für unsere eigenen Interessen handelnd einzutreten und uns mit unserem uns entgegenkommenden Stromnachbar zu einheitlicher Arbeit zu verständigen. Wir dürfen wohl annehmen, daß die preußische Staatsregierung es an Bemühungen in dieser Richtung nicht fehlen lassen wird. Gewiß wird auch der Herr Minister Friedenthal, der in diesen Tagen die Gelegenheit hatte, diese Weichsel-Verhältnisse näher kennen zu lernen, die Ueberzeugung gewonnen haben, daß es nothwendig ist, baldigst für die Regulirung dieses Stromes etwas Ernstliches zu thun.

— Ein Nicht-Mediciner, welcher die Berechtigung hat, den Doctortitel zu führen, ist nach einem Erkenntniß des Obertribunals vom 27. Mai d. J. strafbar, wenn er sich seines Doctorstitels bedient, um beim Publikum dadurch den Glauben zu erwecken, er sei eine geprüfte Medicinalperson.

*** Tiegenhof, 8. Juli. Der landwirthschaftliche Minister Herr Dr. Friedenthal ist gestern Nachmittag per Wagen von Elbing über Amalienhof, wo er die Besitzung des Herrn Pepper besichtigt hatte, hier angekommen. Auf dem Wege von Elbing hierher hatte der Herr Minister auch mehrere andere Wirthschaften besucht und mit großem Interesse von den Wirthschaftseinrichtungen derselben Kenntniß genommen. Nach der Ankunft fand im Deutschen Hause ein Diner statt, welches die Mitglieder der hiesigen Gemeindebehörden zu Ehren des Hrn. Ministers veranstaltet hatten. Im Namen der Bewohner von Tiegenhof begrüßte Herr Sanitätsrath Dr. Wiedemann den Hrn. Minister, dessen die Landwirthschaft fördernde Maßnahmen die Bevölkerung dankbar aufgenommen habe. Der Herr Minister erwiderte mit einem Hoch auf Tiegenhof und seine Bewohner. Er sprach die Hoffnung aus, daß dieselben den Bürgersinn und die Opferwilligkeit bewahren möchten, die diesen Ort nach dem, was er über die hiesige Gemeindeverwaltung höre, besonders auszeichnen. Nach dem Diner fuhren der Herr Minister und seine Begleitung nach Stutthoff, wo er in dem Gasthause des Hrn. Rahn abstieg. Heute hat Hr. Dr. Friedenthal eine Fahrt durch die Forst der Stadt Danzig gemacht, alsdann die Besitzungen der Herren Wannow-Stegnerwerder und Boschke-Freienhuben besucht und ist dann über Rothebude, wo im Detloff'schen Gasthause das Mittag eingenommen wurde, und über Neufähr nach Danzig gefahren. Während der ganzen Fahrt nahm der Hr. Minister eingehende Kenntniß von unsern landwirthschaftlichen und Deichverhältnissen.

*†* Marienburg, 8. Juli. Die Commune Fischau — in der Nähe der Eisenbahn-Station Altfelde belegen — hat ihrem Lehrer, einem 55 Jahre im Amte wirkenden Manne, der jetzt auf höhere Anordnung in den Ruhestand versetzt worden ist, zu seiner Pension eine Zulage von jährlich 300 Mk. bewilligt. — Ein alter bewährter Beamter, der im hohen Alter noch unter Aufbietung seiner Kraft seinem Amte vorstand, ist nach nur einjähriger Pensionirung gestorben; es ist der Rechnungsrath Orlovius, der langjährige gewissenhafte Verwalter der hiesigen Kreis-Steuer-Kasse. Sein Nachfolger im Amte ist der frühere Domainen-Rentmeister Dorow, die vor Kurzem definitiv als Kassen-Rendant durch das Finanzministerium bestätigt worden ist.

-b- Stutthof, 8. Juli. Gestern Abend 6 Uhr traf der Minister für landwirthschaftliche Angelegenheit Dr. Friedenthal hier ein, besuchte nach kurzer Rast die nahen Reiherstände in der hiesigen städtischen Forst und kehrte gegen 9 Uhr zurück, worauf ein solennes Abendessen in dem Rahn'schen Hotel die anwesenden Gäste bis zu später Abendstunde vereinigte. Der Herr Minister bekundete ein lebhaftes Interesse für die hiesige Gegend, und wir hoffen durch seine Verwendung Abhilfe mancher Calamitäten, von denen wir durch die traurigen Weichselverhältnisse so oft zu leiden haben.

Königsberg, 8. Juli. Die Gewerbe-Ausstellung wird, wie die „K. H. Z." mittheilt, unwiderruflich Sonntag, 18. Juli, geschlossen. — Aus der Pferdelotterie sind 84 Gewinne, und darunter einige recht werthvolle, noch nicht abgeholt. Das Comité hat nunmehr den letzten Termin zur Einlösung auf den 20. d. M. festgesetzt; was dann noch verblieben ist, wird zum Besten irgend eines wohlthätigen Zweckes öffentlich veräußert werden. — In dem Bernstein-Bergwerk auf der Gewerbe-Ausstellung muß gestern Abend eine ganze Diebesbande gehaust haben, man fand in dem Schacht eine Anzahl leere Portemonnaie's, auch ein Eisenbahnfahrbillet vor, Gegenstände, die doch jedenfalls den verschiedenen Besuchern der Ausstellung gestohlen worden waren. Auch ein Fall ganz exorbitanter Art ereignete sich dort. Ein junger Mann, der Abends etwa nach 7 Uhr in den Schacht eingestiegen war, sah sich plötzlich von einem Manne verfolgt, der ihm alsbald die Taschenuhr escamotirt hatte. Dies bemerkend, packte der Bestohlene den Dieb beim Kragen und zog ihn mit sich bis zum Ende des Schachtes, da, wo die Leiter steht, auf der man dem Schacht entsteigt. Doch hier angekommen, wurde der Bestohlene alsbald durch mehrere oben auf dem Berge stehende Kerle, jedenfalls Complicen des Diebes, mit Sand überschüttet. So mit Blindheit geschlagen und sich die Augen reibend, ließ er den Dieb entkommen; mit ihm waren auch die auf dem Berge stehenden Complicen und die gestohlene Uhr verschwunden. (K. H. Z.)

Königsberg, 9. Juli. Die Regierung hat sich nunmehr, wie dem „K. Tgbl." aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, veranlaßt gesehen, die Hebung des gesunkenen Kahns aus dem Pregel in die Hand zu nehmen. Ein Taucher ist mit Lichtung der Ladung beschäftigt und hat sich verpflichtet, täglich 8 Stunden unter Wasser zu arbeiten, bis die Ladung des Kahnes zu Tage gefördert ist.

## Vermischtes.

— Um Fleisch im Sommer frisch zu erhalten, legen die Japanesen es, wie die „Deutsch. landw. Ztg." berichtet, in eine Porzellanterrine, begießen es zunächst mit sehr heißem Wasser, so daß das Fleisch davon vollkommen bedeckt ist, und gießen dann auf das Wasser Oel. Auf diese Weise wird die Luft vollkommen abgehalten und das Fleisch bleibt gut. Das Gerinnen des Eiweißes auf der Oberfläche des Fleisches durch das heiße Wasser scheint dabei ebenfalls mitzuwirken.

Nürnberg, 6. Juli. Ein Wolkenbruch verursachte heute in Kitzingen, einer an der Eisenbahnstrecke Würzburg-Nürnberg gelegenen Stadt, bedeutenden Schaden und eine große Ueberschwemmung.

## Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

**Die heute fällige Berliner Börsen-Depesche war beim Schluß des Blattes noch nicht eingetroffen.**

Frankfurt a. M., 8. Juli. Effecten-Societät. Creditactien 197⅛, Franzosen 252½, Lombarden 82¾, Böhmische Westbahn 171, Silberrente 67. — Lustlos.

Hamburg, 8. Juli. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, auf Termine besser. — Roggen loco still, auf Termine fester. — Weizen ℘ Juli 126ℬ 1000 Kilo 195 Br., 194 Gd., ℘ September-October 126ℬ 199 Br., 198 Gd. — Roggen ℘ Juli 1000 Kilo 152 Br., 151 Gd., ℘ September-October 153 Br., 152 Gd. — Hafer still. — Gerste still. — Rüböl still, loco 59, ℘ October ℘ 200 ℬ 60. — Spiritus ruhig, ℘ 100 Liter 100 pCt. ℘ Juli 39½, ℘ Juli-August 40½, ℘ October-Novm. 41¼, ℘ September-October 41¼. — Kaffee besser, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 10,40 Br., 10,25 Gd., ℘ Juli 10,25 Gd., ℘ August-Dezember 10,90 Gd. — Wetter: Heiß.

Bremen, 8. Juli. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 10,15, ℘ September 10,35, ℘ October 10,60, ℘ November 10,80. Ruhig.

Amsterdam, 8. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen ℘ November 290. — Roggen ℘ October 183½.

Wien, 8. Juli. (Schlußcourse.) Papierrente 71,05, Silberrente 73,10, 1854r Loose 104,00, Bankactien 940,00, Nordbahn 1830, Creditactien 221,70, Franzosen 278,50, Galizier 225,10, Kaschau-Oderberger 128,00, Pardubitzer —, Nordwestbahn 146,75, do. Lit B. —, London 111,45, Hamburg 54,35, Paris 44,00, Frankfurt 54,30, Amsterdam —, Creditloose 163,75, 1860er Loose 112,60, Lomb. Eisenbahn 93,25, 1864er Loose 135,20, Unionbank 100,00, Anglo-Austria 117,90, Napoleons 8,88½, Ducaten 5,23, Silbercoupons 100,25, Elisabethbahn 173,00, Ungarische Prämienloose 80,20, Preuß. Banknoten 1,64½.

London, 8. Juli. Bankausweis. Totalreserve 13,208,883, Notenumlauf 28,576,540, Baarvorrath 26,785,423, Portefeuille 20,836,837, Guth. der Priv. 25,588,745, Guth. d. Staates 5,119,416, Notenreserve 12,453,415, Regierungssicherheit 14,871,418 Pfd. St.

London, 8. Juli. [Schluß-Course.] Consols 94⁵⁄₁₆. 5 pCt. Italienische Rente 70⅝. Lombarden 8¼. 5 pCt. Russen de 1871 103. 5 pCt. Russen de 1872 103. Silber 55¹¹⁄₁₆. Türkische Anleihe de 1865 41¹¹⁄₁₆. 6 pCt. Türken de 1869 53¼. 6 pCt. Vereinigte Staaten ℘ 1882 103⅜. 6 pCt. Vereinigte Staaten 5 pCt. fundirte 103⅞. Oesterreichische Silberrente 65¼. Oesterreichische Papierrente 63¾. 6 pCt. ungarische Schatzbonds 94. 6 pCt. ungarische Schatzbonds 2. Emission 95½. Spanier 18¾. — In die Bank flossen heute 90,000 Pfd. Sterl. Platzdiscont 2¾ pCt.

Paris, 8. Juli. (Schlußcourse.) 3 pCt. Rente 63,95. Anleihe de 1872 104,30. Italienische 5 pCt. Rente 71,30. Ital. Tabaks-Actien 800,00. Italienische Tabaks-Obligationen —. Franzosen 626,25. Lombardische Eisenbahn-Actien 211,25. Lombardische Prioritäten 232,00. Türken de 1865 39,90. Türken de 1869 275,00. Türkenloose 120,25. — Credit mobilier 195. Spanier extér. 18¾, do. intér. 16⅞. — Träge, wenig Geschäft, Realisationen drückten.

Paris, 8. Juli. Productenmarkt. Weizen steigend, ℘ Juli 25,25, ℘ August 26,00, ℘ Sept.-Dezember 27,25. Mehl steigend, ℘ Juli 57,25, ℘ August 58,00, ℘ Sept.-Dezember 59,00. Rüböl fest, ℘ Juli 82,00, ℘ August 82,00, ℘ September-Dezember 82,50, ℘ Novbr.-Februar 82,75. Spiritus weichend, ℘ Juli 50,50, ℘ September-Dezbr. 51,00.

Paris, 8. Juli. Bankausweis. Portefeuille der Hauptb. u. d. Filialen 5,649,000 Zunahme, Gesammt-Vorschüsse 100,000 Zun., Baarvorrath 16,144,000 Abnahme, Laufende Rechnung der Privaten 7,205,000 Abn., Notenumlauf 2,316,000 Abn., Guthaben des Staatsschatzes 4,848,000 Francs Abn.

Antwerpen, 7. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, dänischer 25¾. Roggen matt, Riga 17¾. Hafer ruhig, Petersburg 20½. Gerste stetig. — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 23¾ bez., 24 Br., ℘ Juli 23½ bez., 23¾ Br., ℘ September 25½ bez. und Br., ℘ September-Dezember 26 bez., 26¼ Br., ℘ October-Dezember 26½ Br. Ruhig.

Newyork 7. Juli. (Schlußcourse.) Wechsel auf London in Gold 4D. 87½C., Goldagio 16½, 5/20 Bonds ℘ 1885 122⅛, do. 5 pCt. fundirte 118⅝, 5/20 Bonds ℘ 1887 122, Eriebahn 15¼, Central-Pacific 102½, Newyork Centralbahn 102¾. Höchste Notirung des Goldagios 17⅛, niedrigste 16½. — Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 15⅜, do. in New-Orleans 15¼, Petroleum in Newyork 11⅞, do. in Philadelphia 11¾, Mehl 5D. 35C., Rother Frühjahrsweizen 1D. 24C., Mais (old mixed) 83C., Zucker (Fair refining Muscovados) 8, Kaffee (Rio-) 18½, Schmalz (Marke Wilcox 13¾C., Speck (short clear) 11⅝C., Getreidefracht 8½.

## Danziger Börse.

**Amtliche Notirungen am 9. Juli.**

Weizen loco unverändert, ℘ Tonne von 2000ℬ

| | | | |
|---|---|---|---|
| feinglasig u. weiß | 132-136ℬ | 200-210 M. Br. | 180-196 M. bez. |
| hochbunt . . . | 131-135ℬ | 192-200 M. Br. | |
| hellbunt . . . | 129-131ℬ | 190-195 M. Br. | |
| bunt . . . . | 126-131ℬ | 185-188 M. Br. | |
| roth . . . . . | 127-134ℬ | 178-186 M. Br. | |
| ordinair . . . | 122-130ℬ | 165-180 M. Br. | |

Regulirungspreis 126ℬ bunt lieferbar 189 M.

Auf Lieferung 126ℬ bunt ℘ Juli 190 M. bez., ℘ Juli-August 191 M. Br., ℘ September-October 193 M. Br., 190 M. Gd.

Roggen loco matt, ℘ Tonne von 2000 ℬ 125/6ℬ 141½ M., 129ℬ 147 M.

Regulirungspreis 120ℬ lieferbar 136 M.

Auf Lieferung ℘ September-October 143 M. Br.

Rübsen loco ℘ Tonne von 2000ℬ ℘ Juli-August 270 M. Br., 268 M. Gd., ℘ August-September 270 M. Br., 269 M. Gd., ℘ September-October 272 M. Br.

Wechsel- und Fondscourse. London, 8 Tage, 20,505 Gd., do. 3 Monat, 20,33 Gd. 4½ pCt. Preußische Consolidirte Staatsanleihe 105,45 Gd. 3½ pCt. Preußische Staatsschuldscheine 91,60 Gd. 3½ pCt. Westpreußische Pfandbriefe, ritterschaftlich 85,70 Gd., 4 pCt. do. do. 95,10 Gd., 4½ pCt. do. do 102,70 Br. 5 pCt. Danziger Maschinenbau-Actien-Gesellschaft 25,00 Br. 5 pCt. Danziger Versicherungs-Gesellschaft „Gedania" 91,00 Br. 5 pCt. Danziger Hypotheken-Pfandbriefe 100,25 Br. 5 pCt. Pommersche Hypotheken-Pfandbriefe 100,00 Br. 5 pCt. Stettiner National-Hypotheken-Pfundbriefe 101,00 Br.

**Das Vorsteheramt der Kaufmannschaft.**

Danzig, den 9. Juli 1875.

Getreide-Börse. Wetter: schön und warm. Wind: NW.

Weizen loco fand am heutigen Markte wieder nur spärliche Kauflust und sind zu ziemlich unveränderten Preisen 400 Tonnen bei ruhiger Stimmung langsam verkauft worden. Bezahlt ist für Sommer- 128ℬ 180 M., bunt 125ℬ 183 M., hellbunt 128, 129/30ℬ 188, 189 M., hochbunt und glasig 129/30ℬ 190 M., 130/1ℬ 191 M., fein 130ℬ 196 M., weiß 127/8ℬ 191 M. ℘ Tonne. Termine stille, Juli 190 M. bez., Juli-August 191 M. Br., September-October 193 M. Br., 190 M. Gd. Regulirungspreis 189 M. Gekündigt Nichts.

Roggen loco in geringer Kauflust, und ist für 120ℬ mit Geruch 132 M., 122ℬ 137 M., 123ℬ 140 M., 125/6ℬ 141½ M., 127ℬ 147 M., 129ℬ 147 M. ℘ Tonne bezahlt. 215 Tonnen wurden verkauft. Termine geschäftslos, Septbr.-October 143 M. Br. Regulirungspreis 136 M. Gekündigt Nichts. — Gerste loco sind 100 Tonnen 109ℬ zu 124 M. verkauft. — Rübsen Termine in flauer Stimmung, Juli-August 270 M. Br., 268 M. Gd., August-September 270 M. Br., 269 M. für inländischen Gd., September-October 272 M. Brief.

## Productenmärkte.

Stettin, 8. Juli. Weizen ℘ Juli 190,50 M. ℘ Juli-August 190,50 M., ℘ September-October 195,50 M. — Roggen ℘ Juli 144,50 M., ℘ Juli-August 144,50 M., ℘ September-October 145,00 M. — Rüböl 100 Kilogr. ℘ Juli-August 54,00 M., ℘ September-October 55,50 M. — Spiritus loco 52,90 M., ℘ Juli-August 53,00 M., ℘ August-September 54,00 M., ℘ September-October 54,00 M. Rübsen ℘ Herbst 279,00 M. — Petroleum loco 11,50—11,60 M. bez. u. Br., Regulirungspreis 11,50 M., ℘ September-October 11 M. bez. und Br., 10,90 M. Gd., ℘ October-November 11,25 M. Br. — Schmalz, Wilcox loco 60 M. bez., ℘ Juli-August 58,50 M. bez., prima Amerik. abgel. Anmel. gestern Nachmittag 57,30 M. bez. — Hering, Schott. Crown- und fullbr. 30,25 M. tr. bez., Matties 13,50 M. bez., neuer Matties 60—80 M. verst. bez.

Berlin, 8. Juli. Weizen loco ℘ 1000 Kilogr. 160—196 M. nach Qualität gefordert, ℘ Juni 190,50 bis 194,00 M. bez., ℘ Juli-August 190,50—194,00 M. bez., ℘ September-October 197,00—201,50 M. bez., ℘ October-November 197,00—201,50 M. bez. — Roggen loco ℘ 1000 Kilogr. 135—162 M. nach Qual. gef., ℘ Juli 145,00—146,50—146,00 M. bez., ℘ Juli-August 145,00—146,50—146,00 M. bez., ℘ September-October 147,00—148,50 M. bez., ℘ October-November 148,50—149,00 M. bez. — Gerste loco ℘ 1000 Kilogr. 120—156 M. nach Qual. gefordert. — Hafer loco ℘ 1000 Kilogr. 120—184 M. nach Qual. gefordert. — Erbsen loco ℘ 1000 Kilogr. Kochwaare 176—230 M. nach Qual., Futterwaare 152—175 M. nach Qual. — Weizenmehl ℘ 100 Kilogr. brutto unverst. incl. Sack No. 0 25,50—24,50 M., No. 0 und 1 24,00—22,50 M. — Roggenmehl ℘ 100 Kilogr. unverst. incl. Sack No. 0 22,25—21,25 M., No. 0 und 1 21,00—19,50 M., ℘ Juli 21 M. bez., ℘ Juli-August 21 M. bez., ℘ August-September 21,10 M. bez., ℘ September-October 21,15 M. bez., ℘ October-November —. — Leinöl ℘ 100 Kilogr. ohne Faß 58 M. — Rüböl ℘ 100 Kilogr. loco ohne Faß 58 M. bez., mit Faß 59 M. bez., ℘ Juli 58,3 M. Gd., ℘ Juli-August 58,3 M. Gd., ℘ August-September —, ℘ September-October 59,2—59,5—59,4 M. bez., ℘ October-November 60 M. Gd., ℘ November-Dezember 60,6 M. Gd. — Petroleum raff. ℘ 100 Kilogr. mit Faß loco 25,5 M. bez., ℘ Juli 25 M. bez., ℘ September-October 24 M. Gd. — Spiritus ℘ 100 Liter à 100 pCt. = 10,000 pCt. loco ohne Faß 55,6 M. bez., mit Faß ℘ Juli 54,2—54,3—54,1 M. bez., ℘ Juli-August 54,2—54,3—54,1 M. bez., ℘ August-September 55,2—54,8 M. bez., ℘ Sptbr.-October 55,2—55 M. bez., ℘ Octbr.-November 53,8 M. bez.

## Schiffs-Listen.

Neufahrwasser, 9. Juli. Wind: O.

Angekommen: tre Södskende, Jensen, Kiel; Eliza Hannah, Humphrey, Odense; Jantina, Buisman, Warnemünde; Robert, Hendriksen, Copenhagen; Graß, Pehrson, Kiel; Thomas Charles, Hughes, Flensburg; sämmtlich mit Ballast. — Minna, Kneppe, Leer, Eisenwaaren. — Freya (SD.), Johannsen, Glasgow, Kohlen und Roheisen. — Catharina, Thörning, Bremen, Güter. — Fido (SD.), Chambers, Antwerpen, Schienen. — Hoffnung, Strenge, Sonderburg, Artillerie-Effecten. — Ostsee, Schmidt, Troon; Arethusa, Garrad, Newcastle; Martin, Dannenberg, Hartlepool; sämmtlich mit Kohlen. — Naomi, Mitchell, Newcastle, Kohlen und Coaks. — Jantina, Boer, Middlesbro', Roheisen mit Coaks.

Gesegelt: Upton (SD.), Stephans, London; Ben Avon (SD.), Jaffray, London; Invermark, Burns, Newcastle; sämmtlich mit Getreide. — Martha, Nielsen, Odense, Holz.

Ankommend: Bark „Norma", Rusch; 1 Bark, 1 Schooner, 1 Logger, 2 Schiffe.

Thorn, 8. Juli. Wasserstand: 1 Fuß 9 Zoll. Wind: W. Wetter: warm.

**Stromab:**

Schulz, Haede, Tykoczin, Schulitz, 4 Traften, 1246 St. Balken w. H., 146 Eisenbahnschwellen.

Krüger, Schamutulski, Thorn, Danzig, 1 Kahn, 1384 Ctr. Weizen.

Schröder, Eiger, Thorn, Danzig, 1 Kahn, 346 Schock Blamiserstäbe.

Karp, Creditbank, Thorn, Danzig, 1 Kahn, 1603 Ctr. 59 ℬ Weizen.

Graßmann, Leiser, Thorn, Danzig, 1 Kahn, 1520 Ctr. Weizen.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Juli. | Stunde | Barometer-Stand in Par. Linien | Thermometer im Freien. | Wind und Wetter. |
|---|---|---|---|---|
| 8 | 4 | 336,39 | +16,8 | N., frisch, hell, klar. |
| 9 | 8 | 334,13 | +17,0 | O., flau, hell, klar. |
| | 12 | 333,38 | +19,0 | NO., flau, hell, wolkig. |

# Berliner Fondsbörse vom 8. Juli 1875.

Der Geldbedarf tritt begehrlicher auf und unter dieser Einwirkung konnte sich die anfänglich recht feste Stimmung nicht bis zum Schluß behaupten. Eine eigentlich matte Tendenz trat indeß doch nicht auf. Die internationalen Speculationspapiere setzten mit wesentlichen Avancen gegenüber ihren gestrigen Schlußnotirungen ein. In Folge der langsamen Ermattung ließen die Course aber sucessive nach, so daß sie sich der gestrigen Schlußnotiz näherten. Lombarden gingen sogar noch unter das Niveau herab, Oesterr. Staatsbahn und Oesterr. Creditactien gewannen gegen den Schluß der Börse wieder einigen Halt. Die localen Speculationseffecten waren nicht ohne Leben und trugen einen festeren Charakter, trotzdem sie gegen den Schluß der Börse ebenfalls etwas nachgaben. Auswärtige Staatsanleihen gingen recht lebhaft um, der Hauptverkehr dreht sich nach wie vor um Oesterreiche Renten. Italiener und Türken ruhiger. Russische Werthe fest. Prämienanleihen sehr begehrt, Central-Bodencredit und Bahnen beliebt, Polnische Devisen fest und beliebt. Preußische Fonds verkehrten in guter Festigkeit und wurden ebenso wie andere deutsche Staatspapiere ziemlich rege gehandelt. Badische und Bayerische Prämien-Anleihen besonders bevorzugt, auch Köln-Mindener Loosantheile gefragt. Preußische Prioritäten bekundeten auch heute eine feste Stimmung, die Umsätze darin blieben aber gegen die Tage zuvor zurück. Oesterreich. Prioritäten trugen ebenfalls einen recht festen Charakter und ließen auch Regsamkeit nicht gerade vermissen. Lombardische Prioritäten anziehend und in gutem Verkehr. Ungarische Ostbahn und Ungarische Nordostbahn ganz besonders gefragt. Russische Priorit. gingen nur wenig um und blieben meist unverändert. Auf dem Eisenbahnactien-Markte herrschte im Allgemeinen eine feste Stimmung. Von leichten Bahnen zeichneten sich nur wenige durch lebhaften Verkehr aus, im Großen und Ganzen blieben dieselben still und unverändert. Bankactien gut behauptet aber ruhig. Industriepapiere ziemlich rege. Bergwerkspapiere sprungsweise anziehend.

† Zinsen vom Staate garantirt.

### Deutsche Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Consolidirte Anl. | 4½ | 105,80 |
| Pr. Staats-Anl. | 4½ | — |
| do. do. | 4 | 98,40 |
| Staats-Schuldsch. | 3½ | 91,70 |
| Pr. Präm.-A. 1855 | 3½ | 135 |
| Ostpreuß. Pfdbr. | 3½ | 87 |
| do. do. | 4 | 96,20 |
| do. do. | 4½ | 102,50 |
| Pomm. Pfandbr. | 3½ | 86,70 |
| do. do. | 4 | 95,80 |
| do. do. | 4½ | 103,10 |
| Posensche neue do. | 4 | 95,20 |
| Westpreuß. Pfdbr. | 3½ | 86 |
| do. do. | 4 | 95,30 |
| do. do. | 4½ | 102,40 |
| do. do. | 5 | 106,20 |
| do. neue | 4 | 94,70 |
| do. do. | 4½ | 102,30 |
| Pomm. Rentenbr. | 4 | 97,40 |
| Posensche do. | 4 | 97 |
| Preußische do. | 4 | 97,10 |
| Bad. Präm. Anl. von 1867 . . . | 4 | 118,25 |
| Bayer. Präm.-A. | 4 | 120 |
| Braunsch. Pr.-A. | — | 74,50 |
| Köln.-Md. Pr.-S. | 3½ | 107 |
| Hmbg. 50rtl. Loose | 3 | 173 |
| Lübecker Pr.-Anl. | 3½ | 176,50 |
| Oldenburg. Loose | 3 | 132,50 |

### Hypotheken-Pfandbr.

| | | |
|---|---|---|
| Unk. Pfd. Pr. H.-Bk. | 5 | 100,50 |
| Bod. Crd. Hyp.-Pfd. | 5 | 103,50 |
| Cent. Bd. Cr.-Pfdb. | 5 | 108,50 |
| do. do. | 4½ | 102,90 |
| Kündb. do. | 4½ | 100,40 |
| Danz. Hyp.-Pfdbr. | 5 | 100 |
| Goth. Präm.-Pfd. | 5 | 109,70 |
| Pomm. Hyp.-Pfdb. II. u. IV. Em. rkz. 110 | 5 | 100,75 |
| III. Em. rkz. 100 | 5 | 100 |
| Stett. Nat. Hyp.-B. | 5 | 101 |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Oesterr. Pap.-Rente | 4⅕ | 64,90 |
| do. Silber-Rente | 4⅕ | 66,80 |
| do. Loose 1854 | 4 | 112,50 |
| do. Cred.-L. v. 1858 | — | 349 |
| do. Loose v. 1860 | 5 | 120,50 |
| do. Loose v. 1864 | — | 305 |
| Ungar. Eisenb.-An. | 5 | 77 |
| Ungarische Loose | 5 | 175,50 |
| do. Schatzanw. II. | 6 | 95,30 |
| Russ.-Egl. Anl. 1822 | 5 | 103,40 |
| do. do. Anl. 1859 | 3 | 73 |
| do. do. Anl. 1862 | 5 | 104 |
| do. do. von 1870 | 5 | 107 |
| do. do. von 1871 | 5 | 103,50 |
| do. do. von 1872 | 5 | 103,75 |
| Russ. Stiegl. 5. Anl. | 5 | 87 |
| do. Stiegl. 6. Anl. | 5 | 99 |
| do. Präm.-A. 1864 | 5 | 195 |
| do. do. von 1866 | 5 | 191 |
| Russ. Bod. Crd. Pfd. | 5 | 93 |
| Russ. Central. do. | 5 | 94,10 |
| Russ. Pol. Schatzobl. | 4 | 88,20 |
| Pol. Certific. Lit. A. | 5 | — |
| do. Part.-Oblig. | 4 | — |
| do. Pfd. 3. Em. S-R | 4 | 84 |
| do. do. do. do. | 5 | 81,20 |
| do. Liquidat.-Br. | 4 | 71 |
| Amerik. Anl. p. 1882 | 6 | 97,90 |
| do. 4. Serie | 6 | 98,40 |
| do. Anl. g. 1885 | 6 | 102,10 |
| do. 5% Anl. | 5 | 99,40 |
| do. do. p. 1881 | 6 | 104,10 |
| Newyork. Stadt-A. | 7 | 103,50 |
| do. Gold-A. | 6 | 102,20 |
| Italienische Rente | 5 | 72,10 |
| do. Tabaks-Act. | 6 | 505 |
| do. Tabaks-Obl. | 6 | 100,70 |
| Französische Rente | 5 | — |
| Raab-Graz.-Pr. A. | 4 | 82,80 |
| Rumänische Anleihe | 8 | 106 |
| Türk. Anl. v. 1865 | 5 | 40,80 |
| Türk. 6% Anleihe | 6 | — |
| Türk. Eisenb.-Loose | 3 | 96 |

### Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Actien.

| | | Div. 1874 |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 26,40 | 1 |
| Bergisch-Märk. | 85 | 3 |
| Berlin-Anhalt | 104,25 | 8½ |
| Berlin-Dresden. | 42,40 | 5 |
| Berlin-Görlitz | 47 | 0 |
| do St.-Pr. | 83,50 | 5 |
| Berlin-Hamburg | 183 | 12½ |
| Berlin. Nordbahn | 1,40 | 0 |
| Berl.-Psd.-Magd. | 68,50 | 1⅔ |
| Berlin-Stettin | 127,25 | 9½ |
| Bresl. Schw.-Fbg. | 83,50 | 7¹¹⁄₁₂ |
| Köln-Minden | 101 | 6⅜ |
| do. Lit B. | 102,25 | 5 |
| Crf.-Kr.-Kempen | 0,70 | 0 |
| do. St.-Pr. | 0,50 | 0 |
| Halle-Soran-Gub. | 13,75 | 0 |
| do. St.-Pr. | 27 | 0 |
| Hannover-Altenbek | 15,80 | 0 |
| do. St.-Pr. | 30 | 0 |
| Märkisch-Posen | 21,10 | 0 |
| do. St.-Pr. | 57 | 0 |
| Magdeb.-Halberst. | 65,50 | 3 |
| do. St.-Pr. | 61,25 | 3½ |
| do. C. | 92 | 5 |
| Magdeb.-Leipzig | 211,90 | 14 |
| † do. Lit. B. | 92,50 | 4 |
| Mknst. Ensch. St. P. | — | 5 |
| Nordhausen-Erfurt | 34,25 | 4 |
| do. St.-Pr. | 26 | 0 |
| Oberschl. A. u. C. | 142,40 | 12 |
| do. Lit. B. | 132 | 12 |
| Ostpreuß. Südbahn | 41,25 | 0 |
| do. St.-Pr. | 79,50 | 0 |
| Pomm. Centralbhn. | 0,40 | 0 |
| Rechte Oderuferb. | 106,50 | 6½ |
| do. St.-Pr | 109,25 | 6½ |
| Rheinische | 112,75 | 8 |
| Rhein-Nahe | 16,25 | 0 |
| † Stargard-Posen | 101 | 4½ |
| Thüringer | 114 | 7½ |
| Tilsit-Insterburg | 29,50 | 0 |
| Weimar-Gera gar. | 61,30 | 4½ |
| do. St.-Pr. | 41 | 5 |
| Brest-Grajewo | 40,60 | — |
| Brest-Kiew | 65 | 0 |
| † Galiz. Carl-L.B. | 103,50 | 8,67 |
| Gotthardbahn | 88,50 | 6 |
| † Kronpr. Rud.-B. | 61 | 5 |
| Lüttich-Limburg | 14,90 | 0 |
| Oester.-Franz. St. | 510,50 | 8 |
| † do. Nordwestb. | 266,50 | 5 |
| do. B. junge | 115,75 | 5 |
| † Reichenb. Pardb. | 64,75 | 4½ |
| Rumänische Bahn | 33,90 | — |
| do. St.-Pr. | 91,50 | 8 |
| † Russis. Staatsb. | 110,90 | 5⅘ |
| Südösterr. Lomb. | 168,50 | 1½ |
| Schweiz. Unionb. | 6 | 0 |
| do. Westb. | 10,50 | 0 |
| Warschau-Wien | 252,50 | — |

### Ausländische Prioritäts-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Gotthard-Bahn | 5 | 99,75 |
| †Kaschau-Oderbg. | 5 | 72,20 |
| †Kronpr. Rud.-B. | 5 | 79,30 |
| †Oest.-Fr. Staatsb. | 3 | 322 |
| †Südöst. B. Lomb. | 3 | 233,50 |
| †Südöst. 5% Oblg. | 5 | 81 |
| †Oester. Nordwestb. | 5 | 85,90 |
| do. do. B Elbethal | 5 | 69,75 |
| †Ungar. Nordostb. | 5 | 64,10 |
| †Ungar. Ostbahn | 5 | 60,70 |
| Brest-Grajewo | 5 | 87,20 |
| †Chark.-Azow rtl. | 5 | — |
| †Kursk-Charkow | 5 | 100,30 |
| †Kursk-Kiew | 5 | 101,20 |
| †Mosco-Rjäsan | 5 | 102 |
| †Mosco-Smolensk | 5 | 100,90 |
| Rybinsk-Bologoye | 5 | 91,25 |
| †Rjäsan-Kozlow | 5 | 101,20 |
| †Warschau-Teresp. | 5 | 100,25 |

### Bank- und Industrieactien

| | | Div. 1874 |
|---|---|---|
| Berliner Bank | 87 | 0 |
| Berl. Bankverein | 74 | 4½ |
| Berl. Cassen-Ver. | 210 | 19⅕ |
| Berl. Com. (Sec.) | 61,50 | 0 |
| Berl. Handels-G. | 114 | 7 |
| Berl. Wechslerbk. | 106,50 | 0 |
| Bresl. Discontob. | 74,50 | 4 |
| Centrlb. f. Bauten | 36 | 4 |
| Ctrb. f. Ind. u. Hnd. | 70,50 | 4 |
| Danzig. Bankver. | 63 | 0 |
| Danziger Privatb. | 116 | 6 |
| Darmst. Bank | 130,50 | 10 |
| Deutsche Genoss. B. | 97 | 6 |
| Deutsche Bank | 79,40 | 5 |
| Dtsch. Eff. u. W. | 105,60 | 8⅓ |
| Deutsche Unionb. | 73,50 | 3 |
| Disc.-Command. | 158,50 | 12 |
| Gew.-Br. Schuster | 59 | 0 |
| Int. Handelsges. | 38,50 | 0 |
| Königsb. Ver.-B. | 86,25 | 5¾ |
| Meining. Creditb. | 81,90 | 4 |
| Norddeutsche Bank | 138 | 10⅘ |
| Oest. Credit.-Anst. | — | 6⅞ |
| Preußische Bank | 155,50 | 12¾ |
| do. Bodencr. B. | 98 | 8 |
| Pr. Cent. Bd.-Cr. | 118,30 | 9½ |
| Preuß. Crd.-Anst. | 56 | 0 |
| Pom. Rittersch.-B. | 126,75 | 9⅙ |
| Schaffhaus. Bnkv. | 92,10 | 5½ |
| Schles. Bankverein | 96,25 | 6 |
| Stett. Vereinsbank | 80,60 | 0 |
| Ver.-Bk. Quistorp | 15,10 | 0 |
| Actien d. Colonia | 6000 | 55 |
| Bauverein Passage | 24 | ½ |
| Brl. Centralstraße | 37,10 | 3 |
| Deutsche Bauges. | 49,60 | 0 |
| do. Eisnb.-B.-G. | 16,30 | 0 |
| do. Reichs-Cont. | 73,75 | 4 |
| Wäseman Bau-G. | 38,75 | 2½ |
| A. B. Omnibusg. | 89,75 | 10 |
| Ctr. F. f. Baumat. | 29 | 0 |
| C.-A. f. G. u. W.-A. | 10,90 | 0 |
| Nordd. Pap.-Fabr | 26,50 | 0 |
| Wöhlert Maschinf. | 27 | 5½ |
| Westend-Gesellf. | 7,60 | 0 |
| Baltischer Lloyd | 26 | 0 |
| Königsbg. Vulkan | — | 0 |
| Münnich, Ch. M. | 2 | 0 |
| Obrschl. Eisnb.-B. | 44,50 | 2 |

### Berg- u. Hütten-Gesellsch.

| | | Div. 1874 |
|---|---|---|
| Dortm. Union Bgb. | 16,10 | 0 |
| Königs- u. Laurah. | 92,75 | — |
| Stollberg, Zink | 20,25 | 1 |
| do. St.-Pr. | 80 | 6 |
| Victoria-Hütte | 48 | — |

### Wechsel-Cours v. 8. Juli.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 8 Tg. | 3½ | 171,30 |
| do. | 2 Mn. | 3½ | 170,30 |
| London | 8 Tg. | 3½ | 20,505 |
| do. | 3 Mn. | 3½ | 20,33 |
| Paris | 8 Tg. | 4 | 81 |
| Belg. Bankpl. | 8 Tg. | 3 | 80,90 |
| do. | 2 Mn. | 3 | 80,50 |
| Wien | 8 Tg. | 4½ | 182,40 |
| do. | 2 Mn. | 4½ | 181,30 |
| Petersburg | 3 Wch. | 4 | 278,20 |
| do. | 3 Mn. | 4 | 276 |
| Warschau | 8 Tg. | 4 | 278,50 |

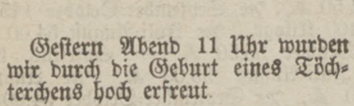
### Sorten.

| | |
|---|---|
| Louisd'or | — |
| Dukaten | 9,63 |
| Sovereigns | 20,42 |
| Napoleonsd'or | 16,26 |
| Imperials | — |
| Dollar | 4,18 |
| Fremde Banknoten | 99,80 |
| Oesterreichische Bankn. | 182,75 |
| do. Silbergulden | 182,50 |
| Russische Banknoten | 278,60 |

Heute Morgen ¾4 Uhr wurde meine liebe Frau **Emma** geb. **Farschbotter** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Lauenburg i. Pomm., 8. Juli 1875.

**J. E. Eckstaedt.**



Gestern Abend 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Töchterchens hoch erfreut.

Danzig, den 9. Juli 1875.

**Max Sternfeld** und Frau, geb. Löwenstein.

## Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn-Gesellschaft.

**(Danzig-Warschau. Preußische Abtheilung.)**

In Gemäßheit des § 10 und unter Hinweis auf die Bestimmung im § 11 des Statuts, fordern wir die Actionaire unserer Gesellschaft auf Grund der von dem Verwaltungsrath uns ertheilten Ermächtigung hierdurch auf, die dritte Einzahlung von

10% . . . . . . . . . . . . . M. 60,00
abzüglich von 5% Zinsen für 1 Jahr 9 Monat auf eingezahlte 20% . . . . . . „ 10,50
mit M. 49,50

für jede Actie in der Zeit vom 17. bis 20. August d. J.

**in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft**

zu leisten.

Danzig, den 5. Juli 1875. (478

**Die Direction.**
von Winter.

## Herings-Auction.

**Dienstag, den 13. Juli,** Vormittags 10½ Uhr, werde ich 200 Tonnen **Kaufmanns-Fettheringe,** Marken **KKK. KK. K.** und **M.** meistbietend verkaufen. Für gute Qualität wird garantirt und bekannten Käufern Credit bewilligt.

**Lachmann.**

## An Ordre

ist verladen per Schiff „Abeille", Capitain **L'hotellier** in Livorno, eine Ladung Stückgüter, bestehend aus Marmor, Olivenöl, Lorbeerblättern ꝛc. ꝛc. — Die Inhaber der Connossemente wollen sich noch **vor** der Abnahme schleunigst melden bei

**F. G. Reinhold.**

## Dampfer „Freja", Capt. Johansen

ist mit Roheisen, Kohlen und Gütern von Glasgow angekommen und liegt in Neufahrwasser löschfertig. Die Inhaber der girirten Ordre-Connoissemente belieben sich schleunigst zu melden bei

**Storrer & Scott.**

## Photographisch-artistisches Atelier

von

**Gottheil & Sohn.**

Von meiner Reise zurückgekehrt, bin ich wieder persönlich von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr in meinem Atelier zu sprechen.

398) **Richard Gottheil.**

Neue
## Matjes-Heringe
von ganz vorzüglicher Qualität, traf neue Sendung ein.

**F. E. Gossing,** Jopen- u. Portechaiseng.-Ecke 14

## Neue Matjes-Heringe, 73er Brabant. Sardellen,

Vorzügliche

## Gothaer Cervelat-Wurst

empfiehlt **H. Regier.**

☞ **Englische Schotenkerne, Erdbeeren, Johannisbeeren, Kirschen empfiehlt den werthen Kunden in vorzüglicher Qualität**

**E. Sell,**
Halbe Allee.

**Bestellungen auf obengen. Früchte zum Einm., bitte ich rechtzeitig aufzugeben.**

## Ein schönes Gut, 1 Stunde von Dirschau,

in der Nähe der Chaussee **und Eisenbahn, in der fruchtbarsten Gegend Westpreußens, Areal 700 Morg., zum größten Theile Weizen- und Gerstenboden, neue Wirthschaftsgebäude,** completes todtes Inventar (sämmtl. Maschinen), 17 Pferde, 22 Milchkühe, 300 Schafe u. s. w., großes Lehmlager zur Ziegelei geeignet, bedeutend. Mergellager, **Hypotheken fest,** soll **für 60,000 Thlr., bei 20- bis 15,000 Thlr.** Anzahlung verkauft werden durch

490) **Th. Kleemann**
in **Danzig,** Brodbänkengasse No. 33.

# Vergnügungsfahrt nach Zoppot und Hela.

Bei günstiger Witterung macht das Dampfschiff „Drache" Sonntag, den 11. Juli, folgende Fahrten:

vom Johannisthore nach Zoppot um 8¼ Uhr Morgens,
von Zoppot nach Hela um 9¾ Uhr Vormittags,
von Hela nach Zoppot um 1 Uhr Nachmittags,
von Zoppot nach Neufahrwasser um 2½ Uhr Nachmittags,
von Neufahrwasser (Gasth. Sieben Provinzen) nach Zoppot um 3¾ Uhr Nachm.,
von Zoppot nach Danzig um 8 Uhr Abends.

Das Passagiergeld wird auf dem Schiffe erhoben und beträgt pro Person:

von Danzig nach Hela und zurück M. 1. 75 ₰
von Zoppot nach Hela und zurück M. 1. 25 ₰
von Danzig nach Zoppot und zurück 60 ₰
von Neufahrwasser nach Zoppot oder zurück 30 ₰

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. (541

**Alex. Gibsone.**

## Bedeutend unterm Preise

verkaufe die noch großen Vorräthe von

# Sonnenschirmen.

Namentlich eine Partie eleganter, nur etwas fehlerhafter Schirme, die 5, 6 und 7 Thlr. gekostet, **jetzt für** 2, 2½ und 3 Thlr.

**Eine Partie gefütterter Schirme von 15 Sgr. an.**

# Adalbert Karau,

☞ **Reparaturen und Bezüge schnell und billig.** ☜

Langgasse **35.** **Schirm-Fabrik.** **35.** Langgasse. (9917

## Gras- und Getreide-Mähmaschinen,



| BUCKEYE | CHAMPION |
|---|---|
| von **Adriance, Platt & Co.** in New-York, | von **Warder, Mitchell & Co.,** Springfield, |

**HOLLINGSWORTH-Pferderechen**
von **John Dodds & Co.,** Dayton,

**Reinigungschlinder, Reinigungsmaschinen, Radenauslesemaschinen**

und alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe empfehlen

## Glinski & Meyer in Danzig, Heiligegeistgasse 112.

## Ripspläne, Ripspläne, Ripspläne!

von starker altpreußischer Leinwand äußerst billig bei

**J. Kickbusch.** Firma: **J. A. Potrykus,**
Glockenthor, Holzmarkt-Ecke.

Haltbarer als Drillichsäcke: **3-Scheffel-Farmersäcke, à 13, 14 u. 15 Sgr.,** Signatur gratis,
**3-Scheffel-Lothringer Mehlsäcke, à 18 u. 21 Sgr.,** Signatur gratis,

**billige Zelt- und Marquisenleinwand**

empfiehlt

**Otto Retzlaff, Milchkannengasse No. 13.**

## Schlafdecken, Reisedecken, Plaids, leichte Sommer-Unterkleider

empfiehlt

# F. W. Puttkammer.

(14



## Turn-Anzüge

selbst für
**die größesten Knaben**
in einfarbigem Drell und gemustertem Cadetten-Zeuge
empfiehlt

# Math. Tauch,
**44. Langgasse 44.**

## Hausverkauf.

Ein größeres Haus in der Langgasse ist zu verkaufen und wollen sich Reflect. unter No. 454 in der Exped. d. Ztg. gef. melden.

## Ein Rittergut

von 2010 Morgen incl. 80 Morg. Wiesen, 240 Morg. gut bestandener Wald, im Kreise Culm belegen, 3¾ Meilen von einem Bahnhofe, soll für den Preis von 150,000 Rℓ. mit 50,000 Rℓ. Anzahlung, bei fester Hypothek verkauft werden.

Alles Nähere und Ausführlichere durch den Güter-Agenten

**C. W. Helms,**
240) Danzig, Jopengasse No. 23.

**K**ohlengasse 9 ist **eine möbl. Vorstube** an e. einzelnen Herrn sofort zu verm.

## Ein Rittergut,

6 Meilen von Danzig und 4 Meilen von Pr. Stargardt belegen, Areal von 3129 M. und zwar 2500 M. Acker, 430 M. Bruch und Wiesen, 20 M. See, 150 M. Wald, Buchen, Eichen, Birken und Fichten, 29 M. Wege, außerdem noch eine bedeutende Ziegelei im Betriebe, Gebäude durchweg gut, soll bei fester Hypothek für den sehr soliden Preis, mit vollständ. lebendem und todtem Inventarium, von 100,000 Rℓ., mit 20- bis 25,000 Rℓ. Anzahlung, verkauft werden.

Alles Nähere und Ausführlichere durch den Güter-Agenten

**C. W. Helms, Danzig,**
240) Jopengasse 23.

**E**ichene trockene Bohlen werd. zu verkaufen ges. **Hundegasse 39,** Hangeet.

Echt
## Persisches Insektenpulver
empfing **H. Regier.**

## Geräucherte Flundern

heute Abend frisch aus dem Rauch,

**neue Matjes-Heringe**

in ¹/₃₂ Fäßchen, auch stückweise, empfiehlt u. versendet bei billigster Preisberechnung

**Alexander Heilmann,**
Scheibenrittergasse No. 9.

## Große Rips-Cylinder

sind zu haben Vorstädtischen Grab. No. 33.
482) **J. Ziebell.**

## Roggenrichtstroh

ist zu verkaufen vom Kahn im Kielgraben, gerade über dem Heumagazin. (355

**Fabrik-en-gros-Preise; Cigarren Hundegasse 39, Hangeetage. Proben, von 4 ₰ à Stück, werden daselbst in den best. Tabaken abgegeb.**

**Für ein größeres Leinen- und Manufacturwaaren-Geschäft wird**

## 1 Commis

**zum 1. August zu engagiren gesucht. Adr. u. No. 494 i. d. Exp. d. Ztg.**

Eine tüchtige, im Putzfach geübte

**Directrice**

wird zur **selbstständigen** Leitung eines auswärtigen Putzgeschäftes von gleich oder per August gesucht.

Honorar bis 450 R.-M. bei ganz freier Station.

Adressen erbittet man unter 538 i. d. Exp. d. Ztg.

☞ **Eine tüchtige Erzieherin,** evangel. Confess., mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder später bei jüngeren Kindern Stellung.

Offerten erb. u. 484 i. d. Exp. d. Ztg.

**Ein junges anständiges Mädchen** (Hofbesitzerstochter) sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau für's Gut, und ein **Stubenmädchen,** welches waschen u. plätten kann u. in Handarbeiten geübt ist, weist nach **Heldt,** Danzig, Breitgasse 114.

**Ein junger Mann (Materialist)** mit guter Handschrift, besten Zeugnissen, gegenwärtig in einem Eisen-en-gros-Lager in Danzig in Condition, wünscht v. 1. August cr. o. später, hier oder anderweitig, in irgend einer Branche placirt zu werden.

Gef. Off. w. u. 480 i. d. Exp. d. Z. erb.

**E**in j. Mann, mit der doppelten Buchführung, Correspondenz und sonstigen Comtoir-Wissenschaften vollständig vertraut, sucht sofort eine Stelle bei kleinem Gehalt

Gef. Adr. u. 527 i. d. Exp. d. Ztg.

**E**ine anständige Dame sucht eine Stelle als Wirthin oder zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft; auch wäre dieselbe geneigt, Jemanden auf Reisen zu begleiten. Adr. u. 548 i. d. Exp. d. Ztg.

## Ein erfahr. Oekonom,

14½ Jahre ohne Unterbrechung landw. Beamter, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum Octbr. d. J. anderweitig Stellung. Adr. w. u. 504 i. d. Exp. d. Z. erb.

## Ein junger Mann,

**Materialist,** mit guter Realschulbildung und Kenntnissen in der Buchführung, sucht ein Engagement gleichviel welcher Branche. Gef. Adr. u. 505 n. d. Exp. d. Ztg. entg.

## Schlosser, Nieter u. Zuschläger

gegen guten Lohn und bei fortwährend hoher Accordarbeit für die Brückenbaustelle in Tilsit gesucht. Reisegeld wird bei zufriedenstellender Leistung vergütet.

**Dornbusch,**
483) Ingenieur.

## Pensions-Gesuch

für eine ältere Dame in Langefuhr, Jäschkenthal oder Heiligenbrunn. Gefällige Adr. unter No. 515 an die Expedition d. Ztg. erbeten.

**Eine Dame wünscht zu Michaeli die selbstständige Leitung eines Haushaltes zu übernehmen. Gef. Adr. w. u. 360 i. d. Exp. d. Ztg. erb**

☞ **9000 und 10,000 Thlr.** sind im Ganzen, auch getheilt, zur ersten Stelle zu 5% zu begeben.

**C. W. Helms, Danzig,**
Jopengasse 23.

Bei

## 150—250 Thlr. Salair

und freier Station suche einige poln sprechende, so practisch wie theoretisch gut ausgebildete junge Leute in gesetzten Jahren für die Colonialw.- u. Eisenbranche.

**E. Schulz,** Heiligegeistgasse 27.

**6000 Thaler w. auf ein ländl. Grundstück, Werth 18,000 Thaler, zur 1. Hypothek sogleich oder zum 1. August gesucht. Adr. u. 500 i. d. Exp. d. Ztg.**

**Neufahrwasser, Olivaerstraße 66, ist eine schöne Wohnung von 3 bis 4 zusammenhängenden Zimmern nebst Zubehör zum October d. J. zu vermiethen.** (524

**Eine möblirte Wohnung, Stube u. Kabinet,** Hundegasse 53, parterre, ist an einen Officier oder Privaten 1. August c. zu vermiethen. Näheres **Holzgasse 24,** 2 Treppen, von 8—9 u. 12—2.

## Ein Ladenlocal, wenn möglich mit Wohnung,

in lebhafter Gegend, wird für ein feines Geschäft zum October c. zu miethen gesucht. Adr. w. u. 529 i. d. Exp. d. Ztg. erb.

**E**in fein möblirtes Zimmer ist an einen Herren von sogl. zu verm. Fleischerg. 81.

## Eine möbl. Part.-Wohnung,

am Vorstädt. Graben gelegen, bestehend in 2—3 Zimmern, ist zum 1. August zu vermiethen. Näh. **Langefuhr 72,** 1 Tr. rechts.

**E**in großer, neu eingerichteter **Laden** nebst großer Wohngelegenheit (belebt. Straße) der sich zum Comtoir oder Materialwaarengeschäft eignen würde, ist zu vermiethen. Adr. werden unter 513 i. der Exped. d. Ztg. erb.

## Erdbeer-Bowle,

täglich frisch, empfiehlt billigst (535

**C. H. Kiesau, Hundeg. 3/4.**

## Turn- u. Fecht-Verein.

**Turnfahrt** Sonntag, den 11. d. M. nach Oliva und Umgegend.

Abmarsch 6 Uhr Morgens vom Olivaer Thor. Um zahlreiche Betheiligung ersucht

**Der Vorstand.**

## Der Bürger-Verein

feiert sein erstes diesjähriges

## Sommer-Vergnügen

am **Sonntag, den 11. Juli,** durch eine Fahrt mittelst Dampfer nach Heubude. Abfahrt Mittags 12½ Uhr vom Johannisthore aus. In Heubude im **Jantzen**'schen Locale Concert, Prämienschießen für Damen und Herren, diverse Spiele, Tanz ꝛc.

Die Boote auf dem Landsee stehen den ganzen Nachmittag zur freien Benutzung.

Billets à 10 Sgr. sind zu haben bei den Herren **Jäcke,** Brodbänkengasse 1, **Petter,** Langgarten 92, **Schmidt,** Mottlauergasse 2, Conditor **Winter,** lange Brücke, am Johannisthor, u. in der Expedition der **„Danziger Volkszeitung",** Breitg. 28.

Bei ungünstiger Witterung findet das Fest acht Tage später statt und ersuchen wir, schon der vielen entstandenen Unkosten wegen, die Mitglieder, sich recht zahlreich zu betheiligen.

Auch Gäste können die Fahrt mitmachen.

**Das Vergnügungs-Comité.**

**Das Local des Herrn Jantzen ist von Mittags 1 Uhr an für das Publikum geschlossen.**

## Café de'Angléterre.

Auftreten des berühmten Zither-Virtuosen Herrn **Heidenreich,** welcher auf seiner Durchreise nach Petersburg heute und morgen concertiren wird. Freundliche Einladung von **A. Gutzmer.**

In

## Weiß' und Schröders Gärten

**am Olivaer Thor:**

Sonnabend, den 10. Juli:

# Concert.

Anfang 6 Uhr. Entrée 1 Sgr.
549) **Fürstenberg.**

## Seebad Westerplatte.

Sonntag, den 11. Juli:

# CONCERT.

**L. Kilian,** Kapellmeister.

## Seebad Westerplatte.

**Sonntag, den 11. Juli,**
bei schönem Wetter,

## erstes Früh-Concert für Kammermusik.

Besetzung:

**Violine:** Herr Concertmeister Walther. **Cello:** Hr. Herrmann vom Leipziger Conservatorium, gegenwärtig Hautboist im 5. Regt. **Clavier:** Herr Capellmeister Giesecker. Zur Aufführung kommen Trios von Beethoven, Haydn, Mendelssohn. Quartetts von Beethoven, Mozart. Cello-Solo von Goltermann. Posaunen-Quartett im Park.

Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Sgr.

Freunde der **classischen** Musik erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

540) **L. Kilian,** Capellmeister.

## Selonke's Theater.

Sonnabend, den 10. Juli: **Gastspiel der weltberühmten Neger vom Sudan und der Kinder der Wüste Sahara, sowie der Gymnastiker-Gesellschaft Merkel. U. A.: Die Hasen in der Hasenhaide,** oder: **Alle fürchten sich.** Posse mit Gesang.

## F. A.

Quartalschluß Sonnabend 7½ Uhr Freundschaftl. Garten. (553

## Prauster Lotterie.

Erster Hauptgewinn:
☞ **Eine Villa in Zoppot.** ☜
Loose à 3 M. bei
**Theodor Bertling,**
**Gerbergasse 2.**

## Flora-Lotterie in Cöln

**Hauptgewinne:** 25,000 M., 10,000 M., 5000 M., 2000 M. ꝛc. Werth. Loose à 3 M.

**Schleswig-Holstein-Lotterie.**

Kaufloose zur 6. Klasse (Ziehung 28. Juli cr.) à 12 M. bei

**Theodor Bertling,** Gerberg. 2.

Verantwortlicher Redacteur H. Röckner.
Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.